



Fahrzeugweihe KTW
DRK OV Zwiefalten - Pfronstetten

17.10.2021
11.00 Uhr
-
16.00 Uhr

11.30 Fahrzeugweihe am
Feuerwehrgerätehaus in Zwiefalten,
mit anschließendem Sektempfang
ab Mittagessen
12.00 Kaffee und Kuchen
Fahrzeugbesichtigung
Kinderprogramm mit Hüpfburg und
DRK-Spielstraße

Es gelten die aktuellen Corona-Regeln

DRK Zwiefalten-Pfronstetten
Hofstraße 10 – 88529 Zwiefalten

Termine

14.10.2021

Hauptversammlung Schulförderverein Münsterschule

15.10.2021

Vortrag Hubert Schelkle Geschichtsverein Zwiefalten
- Geschichte des Albdorfes
Upflamör

16.10.2021

Schrottsammlung Kolping-Fanfarenzug

17.10.2021

Kirchweihfest mit Kath. Kirchengemeinde
Verabschiedung Dr. Thuma
Herbstwanderung Schwäbischer Albverein
- Ortsgruppe Zwiefalten

Jahreshauptversammlung

Partnerschaftsverein
Zwiefalten-La Tessoualle

Jahreshauptversammlung

TC Gauingen e.V.

18.10.2021

Mitgliederversammlung Energiegenossenschaft
Zwiefalten eG

Öffentliche Bekanntmachungen

Das Corona Schnelltestzentrum der Gemeinde Zwiefalten ist weiterhin für Sie da!

Das kommunale Testangebot in der Rentalhalle richtet sich an alle Personen, die symptomfrei sind und in den vergangenen 14 Tagen keinen Kontakt zu einer mit SARS-CoV-2 infizierten Person hatten.

Eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich, die Testungen finden an folgenden Tagen statt:

- Montag, Mittwoch und Freitag von 8.20 Uhr bis 8.30 Uhr
- Montag: 17.00 Uhr bis 18.00 Uhr
- Mittwoch: 17.00 Uhr bis 18.00 Uhr
- Freitag: 17.00 Uhr bis 18.00 Uhr
- Samstag: 17.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Bitte beachten Sie hierzu folgende Hinweise:

- Seit Montag, 11. Oktober 2021, ist der Schnelltest kostenpflichtig. Die Gebühr von derzeit 13 € ist vor Ort bar zu entrichten.
- Zur Personenidentifikation bitte Personalausweis oder Führerschein (Scheckkartenformat) mitbringen.
- Für die Ausstellung eines EU- Testzertifikates ist die Vorlage von Personalausweis oder Reisepass zwingend erforderlich. Es muss zudem die Corona-Warn-App auf dem Smartphone eingerichtet sein.
- Für allgemeine Zertifikate ist die Übertragung des Testergebnisses auf die Corona-Warn-App möglich. Sie erleichtern uns die Datenerfassung, indem sie bereits vorab auf Ihrer App ein persönliches Schnelltestprofil anlegen (nicht obligatorisch).

Welche Personen erhalten auch weiterhin kostenlose Testangebote?

Bis einschließlich zum 17. Dezember 2021:

- in den letzten 3 Monaten vor der Testung Schwangere oder Stillende (Grund: eine generelle Impfpflicht erfolgte durch die STIKO erst am 17. September 2021, Übergangsfrist von 3 Monaten) (Nachweis: Mutterpass, aus dem die vorangegangene Schwangerschaft hervorgeht).

Bis zum 31. Dezember 2021:

- Kinder/Jugendliche unter 18 Jahren (Nachweis: Ausweis)
- Schwangere (Nachweis: Mutterpass)

Generell:

- Kinder unter 12 Jahren (Nachweis: Ausweis)
- Personen, die aufgrund einer medizinischen Kontraindikation zum Zeitpunkt der Testung (und bis 3 Monate zuvor) nicht gegen das Coronavirus geimpft werden können. (Nachweis: Ärztliches Zeugnis im Original, aus dem die Überzeugung hervorgehen muss, dass eine medizinische Kontraindikation gegen eine Schutzimpfung gegen SARS-Cov-2 besteht. Außerdem muss Name, Anschrift und Geburtsdatum der getesteten Person sowie die Identität der Person oder Stelle, die das ärztliche Zeugnis ausgestellt hat, enthalten sein. Die Angabe einer Diagnose ist nicht erforderlich)
- Personen, die sich wegen einer nachgewiesenen Infektion mit dem Coronavirus selbst in Absonderung begeben mussten, können sich kostenlos testen lassen, wenn die Testung zur Beendigung der Absonderung erforderlich ist
- Auch Studierende aus dem Ausland, die sich für ein Studium in Deutschland aufhalten und mit in Deutschland nicht anerkannten Impfstoffen geimpft wurden, können sich bis zum 31. Dezember 2021 kostenlos per Schnelltest testen lassen (Nachweis: Studienbescheinigung und Impfausweis)

Verantwortlich:

Bürgermeisterin oder ihre Vertreterin im Amt

Herausgeber:

Gemeinde und Bürgermeisteramt Zwiefalten
Marktplatz 3 · 88529 Zwiefalten
T 07373 20 50 · F 07373 2 05 55
info@zwiefalten.de, www.zwiefalten.de

Verlag:

NAK GmbH & Co. KG
Frauenstraße 77 · 89073 Ulm
T 0731 156 681 · F 0731 156 684
nak.ulm@n-pg.de · www.nak-verlag.de

Druck:

Südwest Presse Media Service GmbH
Druckstandort Münsingen
Gutenbergstraße 1
72525 Münsingen

Notrufe, Bereitschaftsdienste

Giftnotruf-Zentrale 089/19240

Ärztlicher Notfalldienst

Samstag, Sonn- und Feiertag und unter der Woche, außerhalb der Sprechzeiten 116 117

Zahnärztlicher Notdienst 01805/911640

Samstag - Montag 8.00 Uhr

Krankenhaus Ehingen 07391/586-0

Alb-Klinik Münsingen 07381/181-0

Landkreis Reutlingen – Beratungsstelle für Jugend- und Erziehungsfragen 07381 / 929560

Diakonieverband Reutlingen /

„Rat & Tat“ Zwiefalten 0152/53457764

Nachbarschaftshilfe Zwiefalten 07373/604

Pflegestützpunkt südliche Alb 07387/984146-2

Sozialstation St. Martin, Engstingen

Bereich Süd 07388/99357-22

Hospizgruppe HPZ 07373/915998

Mobil: 0152/26368966

Feuerwehr 112

Polizei Notruf 110

Polizeirevier Münsingen 07381/9364-0

Polizeiposten Zwiefalten 07373/2823

Gas-Störungsstelle 0800 / 0824505

Apothekennotdienst 0800/0022833 (kostenlos)

Mobil: 22833*

SMS: „apo“ an 22833*

*69 ct/Min/SMS

Notdienstpläne im Internet www.lak-bw.notdienst-portal.de

- Außerdem können Personen, die an klinischen Studien zur Wirksamkeit von Impfstoffen gegen das Coronavirus teilnehmen oder in den letzten drei Monaten vor der Testung an solchen Studien teilgenommen haben, sich kostenlos mittels Schnelltest testen lassen (Nachweis: Teilnehmende an Impfwirksamkeitsstudien können sich von den Verantwortlichen der Studien einen entsprechenden Teilnahme-Nachweis ausstellen lassen).

Abfall

Papiertonne

Abholung am Montag, 18. Oktober ab 6.00 Uhr.

zfp Südwesttemberg Geschäftsbereich unter neuer Leitung

ZWIEFALTEN (zfp) – Ab sofort leitet ein neues Duo den Geschäftsbereich Arbeit und Wohnen Alb-Neckar des ZfP Südwesttemberg. Johanna Bentele und Andreas Neuburger wollen einen agilen Führungsstil etablieren und die Angebotsstruktur optimieren.

Seit Oktober hat der regionale Geschäftsbereich Arbeit und Wohnen Alb-Neckar des ZfP Südwesttemberg eine neue duale Leitung. Johanna Bentele und Andreas Neuburger treten damit die Nachfolge von Dr. Paul Lahode und Susanne Höhn an. Lahode steht künftig dem Zentralbereich Arbeit und Wohnen im ZfP Südwesttemberg vor. Höhn wird wie in den letzten Jahren weiterhin im baden-württembergischen Sozialministerium tätig sein.

Berufliche Entwicklung

Für Andreas Neuburger, der bislang die Leitung der Abteilung stationäres Wohnen Alb-Donau innehatte und diese neben der pflegerischen Leitung des Geschäftsbereichs beibehalten wird, ist sein künftiger Arbeitsplatz in Zwiefalten mit einem besonderen Gefühl verbunden: „Für mich ist es ein Nachhause kommen.“

Ich bin hier wieder näher an meiner Heimat Riedlingen.“ Neuburgers berufliche Laufbahn begann mit der Ausbildung zum Gesundheits- und Krankenpfleger im ZfP. 2006 wechselte er für zwei Jahre in die PP.rt. Erfahrungen in der somatischen Medizin sammelte der 35-Jährige in den darauffolgenden Jahren: zunächst in der Neurologie im Universitätsklinikum Tübingen und dann auf der neurologischen Intensivstation im Sigmaringer SRH Krankenhaus. Schließlich wechselte Neuburger 2014 wieder zum ZfP, um eine Wohngruppenleitung im Zwiefalter Fachpflegeheim zu übernehmen. Momentan studiert er parallel Pflege B.A. an der Hochschule Ravensburg-Weingarten. Seine Freizeit verbringt der Familienvater mit seinen drei, vier und sieben Jahre alten Töchtern. Zudem ist er als Atemschutzträger in der Freiwilligen Feuerwehr und als Vorstand des Musikvereins Friedlingen aktiv.

Auch Johanna Bentele wird ihre bisherige Abteilungsleitung Ambulante Dienste beibehalten. Ihr sei früh klar gewesen, dass sie am und mit Menschen arbeiten möchte, gleichzeitig reizte sie das Sozialpolitische. Bentele absolvierte deshalb ein duales Studium Sozialpädagogik mit dem Schwerpunkt „Psychische Gesundheit und Sucht“. Währenddessen leistete sie ein Fremdpraktikum im Landratsamt ab und war in der Jugend- und Auszubildendenvertretung des ZfP aktiv. Nach ihrem Studium war Bentele maßgeblich am Aufbau des Zwiefalter sowie des Münsinger StäB-Teams beteiligt. Im Herbst 2020 wurde sie dann Leiterin der Abteilung Ambulante Dienste. Seit 2019 studiert sie im Master Gesundheits- und Sozialmanagement. Agile Führung, also eine Führungsstruktur, in der Mitarbeitende viele Gestaltungsmöglichkeiten haben, bildet den thematischen Schwerpunkt ihrer Masterarbeit. In ihrer Freizeit ist Bentele gerne mit ihrer 17 Monate alten Tochter und ihrem Hund draußen oder sportlich aktiv. Bentele ist 25 Jahre alt und damit die bislang jüngste Geschäftsbereichsleiterin in der ZfP-Geschichte.

Miteinander Ziele erreichen

Bentele und Neuburger sind vom agilen Führungsstil überzeugt. „Wir müssen offen führen, unsere Mitarbeitenden verstärkt in

Entscheidungen einbinden und die Kommunikation weiter stärken“, betont Neuburger. Ein gutes Miteinander sei insbesondere im Hinblick auf den drohenden Pflegenotstand wichtig, der zum Teil schon spürbar sei. „Wir haben einen hohen Bedarf an Pflegekräften. Deshalb wird ein langfristiges Thema für uns sein, wie wir Mitarbeitende noch stärker an uns binden können“, führt Neuburger aus. Das Ziel: Mit dem Zeitgeist gehen und attraktive Strukturen für Menschen schaffen, die sich einbringen wollen. Dies erreiche man, indem man die Mitarbeitenden befähigt und ihnen zutraut, Verantwortung zu übernehmen. Dem neuen Leitungsduo ist es zudem wichtig, die familien- und freizeitfreundlichen Arbeitsstrukturen weiter auszubauen. Im ambulanten Dienst oder im Werkstattbereich könne man zum Beispiel Plätze anbieten, bei denen nicht geschichtet wird. „Wir sehen uns ein Stück weit als Vorbild, dass Familienplanung und Karriere vereinbar sind“, sagt Bentele.

Das Leitungsduo ist gut eingebunden in die Regionalleitung der Region-Alb-Neckar des ZfP Südwestfalen, der neben den Regionaldirektoren auch die Leitungen der beiden Klinikbereiche angehören. Den Regionaldirektoren Prof. Dr. Gerhard Längle und Dieter Haug ist eine enge strukturelle und patientenbezogene Zusammenarbeit der drei regionalen Geschäftsbereiche wichtig, denn nur so könne das Ziel der sektorübergreifenden patientenzentrierten Versorgung erreicht werden: „An den Standorten Zwielfalten, Ehingen und Ulm sind wir hier auf einem guten Weg und freuen uns auf die neuen Impulse durch das junge Leitungsteam für den Bereich der sozialen und beruflichen Rehabilitation. Im Zusammenspiel mit den ambulanten, stationären und aufsuchenden stationsäquivalenten Behandlungsangeboten der Klinik entsteht so ein umfassendes Hilfeangebot für die psychisch kranken Menschen der Versorgungsregion.“



Johanna Bentele und Andreas Neuburger leiten den Geschäftsbereich Arbeit und Wohnen Alb-Neckar gemeinsam.

Foto: Rieke Mitrenga

Abfalg ist Präsident der Deutsch-Polnischen Gesellschaft für Seelische Gesundheit

ZWIEFALTEN (zfp) – Ralf Abfalg, Pflegedirektor der Klinik für Psychiatrie und Psychosomatik Region Alb-Neckar im ZfP Südwestfalen, wurde zum 1. Vorsitzenden der Deutsch-Polnischen Gesellschaft für seelische Gesundheit gewählt. Ziel der Gesellschaft ist eine partnerschaftliche Beziehung zwischen der polnischen und deutschen Psychiatrie.

Bei der Vorstandssitzung der Deutsch-Polnischen Gesellschaft für seelische Gesundheit (DPGSG) in Warschau wurde Ralf Abfalg zum 1. Vorsitzenden gewählt. Er übernimmt das Amt von Lukasz Cichocki für drei Jahre. Dann stehen erneut Vorstandswahlen an und der Vorsitz wechselt satzungsgemäß auf die polnische Seite. Die DPGSG ist bis heute die größte Gesellschaft für bilaterale Partnerschaften zwischen psychiatrischen Kliniken und Einrichtungen in Europa. „Unter ihrem Dach sind enge Freundschaften entstanden“, erläutert Abfalg. Etwa 50 Partnerschaften ermöglichen derzeit ein regelmäßiges Miteinander, Kooperationen und das Initiieren von Projekten zur Verbesserung der Situation in den Kliniken oder Einrichtungen. Vor allem zu den Anfängen der Gesellschaft habe es auch materielle und finanzielle Unterstützungen gegeben, erinnert sich der Vorsitzende. „Die gemeinsame grenzüberschreitende Zielvorstellung hat bis heute Modellcharakter für die Entwicklung einer europäischen Psychiatrie“, so Abfalg.

Die Gesellschaft veranstaltet Symposien und Kongresse. Jährlich findet Ende September eine mehrtägige Jahrestagung statt; im Wechsel in Polen oder in Deutschland. Inhalte der gemeinsamen Veranstaltung sind psychiatriehistorische, gesellschaftliche und entwicklungsrelevante Themen. Die DPGSG organisiert zudem Austauschprogramme, Fort- und Weiterbildungen, Besucherreisen für Beschäftigte der Psychiatrie sowie Begegnungen für Patient:innen und Angehörige. Auch lokale Entwicklungen werden auf persönlicher und politischer Ebene unterstützt, berichtet Abfalg. „Die DPGSG gestaltet beratend Entwicklungen mit und dient auch als Organ zur Reflexion kritischer Entwicklungen.“

Wie alles begann

„Die deutsche und die polnische Psychiatrie haben viele positive, aber auch belastende historische Verbindungen“, weiß Abfalg zu berichten. Zu den schlimmsten Ereignissen gehöre der deutsche Vernichtungsfeldzug gegen Polen im Zweiten Weltkrieg und die Ermordung polnisch psychisch Kranker, ihrer Betreuenden, Ärzt:innen und Pflegepersonen. 1986 stellten sich Psychiatrie-Beschäftigte in Polen und Deutschland dieser gemeinsamen Geschichte. „Sie führten einen Austausch und begegneten sich in diesen Themen“, erläutert Abfalg.

Anlass für die gemeinsamen Aktivitäten sei bis heute die Sorge und Verantwortung für die Schwachen und Benachteiligten unserer Gesellschaft sowie der Wunsch, grenzübergreifend voneinander zu lernen und eine gute Nachbarschaft zu pflegen.

Gemeinde, Gewerbe, Vereine
und Kirchen:

Ein Blatt von allen für alle.



„Persönliches Engagement, die Begegnung auf Augenhöhe, Überwindung von Ressentiments und die Suche nach Verbindendem führte zunächst zu einer ersten gemeinsamen Veranstaltung in Gütersloh im Jahre 1988“, erklärt der DPGSG-Vorsitzende. In der Folge kam es zur Gründung der Deutsch-Polnischen Gesellschaft für Seelische Gesundheit e.V. 1989 in Münster.

In seinem neuen Amt ist Aßfalg die Einbeziehung aller in der Psychiatrie tätigen Berufsgruppen sehr wichtig: „Alle sollen die Chance für einen gemeinschaftlichen Austausch erhalten.“ Die Berufs- und Aufgabenprofile seien in beiden Ländern sehr unterschiedlich und Anlass für Diskussionen über das jeweilige Sachverständnis und die Möglichkeit der Zusammenarbeit. „Die Basis der Partnerschaften sind die in der Psychiatrie tätigen Menschen“, erläutert Aßfalg. Er sieht seine größte Fähigkeit darin, ebendiese zusammenzubringen.



Ralf Aßfalg

Foto: Ernst Fesseler

Stellungnahme zur Debatte nach einem Ausbruch aus dem Maßregelvollzug Weinsberg

BADEN-WÜRTTEMBERG (ZfP) – Die Kliniken für Forensische Psychiatrie und Psychotherapie in Baden-Württemberg nehmen Stellung zur aktuellen Debatte nach einem Ausbruch aus dem Maßregelvollzug Weinsberg.

Nach einem Ausbruch von vier Männern aus einer geschlossenen, forensischen Station vor zwei Wochen wird die Sicherheitssituation in den Kliniken verstärkt öffentlich diskutiert. Mit der Behandlung von psychisch Kranken und süchtigen Rechtsbrechern in Form des sogenannten Maßregelvollzugs sind in Baden-Württemberg die Zentren für Psychiatrie beauftragt. Nun melden sich die Leitungen der Kliniken für Forensische Psychiatrie und Psychotherapie im Land zu Wort.

„Alle forensischen Kliniken in Baden-Württemberg verfügen über ein umfassendes Sicherheitskonzept für ihren Auftrag“, so Chefarzt Dr. Udo Frank im Namen der Facharbeitsgruppe Maßregelvollzug, in der die Leitungskräfte zusammenarbeiten. Dieses Konzept umfasse baulich-technische, organisatorische und personelle Sicherheitsaspekte. Zudem verfügten alle Kliniken über spezialisierte Sicherheitsbeauftragte, die über besondere Sachkenntnis in diesem Bereich verfügen, sich regelmäßig fortbilden, die forensischen Bereiche systematisch begehen und Nachbesserungen, wann immer erforderlich, veranlassen. Für spezielle Fragestellungen, die das Thema Sicherheit betreffen, wird externes Fachwissen zusätzlich beigezogen. Entsprechend

sind Ausbruchereignisse mit Überwindung baulich-technischer Sicherungen sehr selten. So gab es in der jetzt betroffenen Klinik in Weinsberg seit der Nutzung des Gebäudes im Jahr 2006 keinen Ausbruch.

Insbesondere nach Entweichungen oder Ausbrüchen werden die Sicherheitskonzepte und internen Abläufe aller Forensischen Kliniken genauestens analysiert, überprüft und gegebenenfalls angepasst.

In Baden-Württemberg ist für die Unterbringung von psychisch kranken Rechtsbrechern ein gestuftes Sicherungssystem eingeführt. Personen mit sehr hohem Sicherheitsbedarf können von den Forensischen Kliniken an den hierfür besonders spezialisierten Standort Wiesloch verlegt werden. Aber nicht nur Mauern und Gitter tragen zur Sicherheit bei. Wesentlich sei es, Behandlungsfortschritte zu erreichen, indem mit medizinisch anerkannten Methoden und mit professioneller Beziehungsarbeit bestehende Erkrankungen und Störungen gebessert werden. „Kliniken sind Behandlungseinrichtungen“, ergänzt Frank. Auch das Strafgesetzbuch (StGB) sehe bei der Unterbringung in einer forensischen Klinik einen Vorrang der Behandlung vor der Sicherung vor.

Umso unverständlicher ist es aus Sicht der Kliniken, dass den sogenannten Entziehungsanstalten gemäß § 64 StGB mittlerweile in größerer Zahl strafrechtlich schuldfähige und damit voll verantwortliche Personen mit hoher krimineller Belastung zugewiesen werden, bei denen keine Abhängigkeitsdiagnose vorliegen muss und bei denen überwiegend der Sicherheitsaspekt im Vordergrund steht.

Diese Entwicklung hat nicht nur in Baden-Württemberg, sondern bundesweit zu einem erheblichen Belegungsanstieg im Suchtmaßregelvollzug und zu hohen Therapieabbruch-Quoten geführt.

Eine obergerichtliche Rechtsprechung begünstigt zudem, dass Einweisungen nicht selten auch dann angeordnet werden, wenn erfahrene Sachverständige keine hinreichend konkreten Behandlungsaussichten festgestellt haben. Hintergrund seien unscharfe und nahezu beliebig auslegungsfähige Begriffe im Einweisungsparagrafen 64 des Strafgesetzbuchs.

Die Kliniken drängen daher auf eine rasche Gesetzesreform auf Bundesebene: „Es muss gelingen, Fehlanreize für kriminell geprägte Personen abzuschaffen und die Zuweisungen in die Suchtforensik auf kranke, behandlungsgerechte und -motivierte Patienten zu beschränken“, so Frank im Namen der Klinikleitungen. Hierzu tate aktuell bereits eine Bund-Länder-AG, deren Ergebnisse erwartet werden, um in ein Gesetzgebungsverfahren einzugehen.



Landkreis Reutlingen

Tunnelwartungen im Oktober mit Verkehrsbehinderungen in Pfullingen

Im Ursulabergtunnel Pfullingen und im Scheibengipfeltunnel Reutlingen, müssen an den Sicherheitseinrichtungen routinemäßige Wartungs- und Reinigungsarbeiten durchgeführt werden. Hierfür ist jeweils eine Vollsperrung der Ortsumfahrungen notwendig. Um die Verkehrsbeeinträchtigungen so gering wie möglich zu halten, werden diese Arbeiten ausschließlich in der Nacht durchgeführt.

Der **Ursulabergtunnel**, B 312 Ortsumfahrung Pfullingen, wird **von Montag, 18. Oktober bis voraussichtlich Donnerstag, 21. Oktober** bzw. optional bis Freitag, 22. Oktober, **täglich zwischen 20 Uhr und 6 Uhr gesperrt**.

Die Umleitung erfolgt über die Ortsdurchfahrt Pfullingen. Der Verkehr aus Richtung Reutlingen/ Eningen wird über die Marktstraße am Südbahnhof ausgeleitet und von Lichtenstein über den Anschluss der K 6729 (Ortsdurchfahrt Pfullingen) geführt. Nachdem zeitgleich in der Marktstraße (Umleitungsstrecke) eine Baustelle ist, an welcher der Verkehr einspurig vorbeigeführt wird, kann es zu den Hauptverkehrszeiten zu einem Rückstau kommen. Ortskundigen wird daher empfohlen, den Teilabschnitt weiträumig zu umfahren.

Die Sperrung des **Scheibengipfeltunnels**, B 312 Ortsumfahrung Reutlingen, erfolgt **von Dienstag, 19. Oktober bis Freitag, 22. Oktober**, sowie **von Montag, 25. Oktober bis voraussichtlich Mittwoch, 27. Oktober täglich zwischen 21 Uhr und 5 Uhr**.

Die Umleitung erfolgt in beiden Fahrtrichtungen durch die Ortsdurchfahrt Reutlingen über die örtliche Wegweisung. Für den Zeitraum der Sperrung wird das LKW-Durchfahrtsverbot in der Ortsdurchfahrt Reutlingen aufgehoben.

Alle Umleitungen werden über die vorhandenen Wegweisungen automatisch angezeigt.

Durch den verkehrsbedingten Schmutzeintrag in Straßentunneln wird die Wahrnehmbarkeit der Tunnleinrichtungen vermindert. Zur Gewährleistung der Verkehrssicherheit sind deshalb Tunnelreinigungen notwendig. Alle betriebstechnischen Einrichtungen werden zeitgleich gewartet und defekte Teile dabei sofort ausgetauscht.

Informationen zu Straßensperrungen und Umleitungen können im Baustelleninformationssystem (BIS) des Landes Baden-Württemberg unter www.baustellen-bw.de abgerufen werden.



Privatwaldtag 2021 in Hohenstein

Das Kreisforstamt Reutlingen lädt alle Privatwaldbesitzenden mit ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern herzlich zum Privatwaldtag am **Freitag, den 22. Oktober 2021** ein.

Treffpunkt ist um 13.30 Uhr an der Hüle, am Ortsausgang Bernloch Richtung Gomadingen. Die Adresse ist: Grubäckerweg, 72531 Hohenstein.

Auf dem Programm stehen die Themenbereiche:

- **Waldbau:** Entwickeln stabiler Bestände, Fichte im Klimawandel
- **Sichere Waldarbeit:** zu Fall bringen von Dürrständern und Laubholz mit Trockenschäden
- **Holzsortierung**

Diese Themen werden an drei Stationen im Wald vorgestellt. Anschließend wird die Veranstaltung ab ca. 15.30 Uhr im Gasthof Adler in Hohenstein - Meidelstetten mit folgenden Themen fortgesetzt:

- **Förderung**
- **Verkehrssicherung an Straßen**
- **Aktuelles zum Holzmarkt**

Für die Veranstaltung gelten die Corona-Regeln der aktuell geltenden Stufe im Landkreis Reutlingen entsprechend der Corona-VO des Landes. Die entsprechenden Nachweise sind mitzubringen. Teilnehmende melden sich bitte im Vorfeld beim Kreisforstamt unter folgender Telefonnummer an: 07121 480 – 3210. Die Teilnehmerzahl im Restaurant ist auf 60 Personen begrenzt.

Personen ohne 2G/3G-Nachweis, Personen mit typischen Symptomen einer Infektion mit dem Corona-Virus oder Personen, die Kontakt mit einer infizierten Person hatten, sind von der Veranstaltung ausgeschlossen. Bei Unterschreitung des Mindestabstandes von 1,5m im Wald und beim Betreten und Verlassen der Gaststätte gilt Maskenpflicht.

Eine Anfahrtsskizze zu dem Treffpunkt, die Corona-Regeln sowie weitere Informationen rund um das Thema Wald gibt es auf der Homepage des Kreisforstamtes unter www.landkreis-reutlingen.de/kreisforstamt/privatwaldtag.

Sperrfristverschiebung für die Aufbringung von Düngemitteln mit wesentlichen Gehalten an Stickstoff auf Grünland und Dauergrünland im Landkreis Reutlingen

Der Verbotszeitraum für die Aufbringung von Düngemitteln mit wesentlichem Gehalt an Stickstoff auf Grünland und Dauergrünland wird um zwei Wochen auf den 15. November 2021 bis einschließlich 14. Februar 2022 verschoben.

Ausgenommen sind Flächen innerhalb von Problem- und Sanierungsgebieten in Wasserschutzgebieten sowie Nitratgebiete nach § 13a DüV. Weiterhin gilt die Sperrfristverschiebung nicht für Festmist von Huftieren, Klautentieren oder Komposte. Für die Aufbringung von Festmist von Huf- oder Klautentieren sowie Kompost gilt der Sperrzeitraum vom 1. Dezember bis zum Ablauf des 15. Januar. Dieselbe Sperrzeit ist auch für Düngemittel mit einem wesentlichen Gehalt an Phosphat (größer 0,5 % in der TM) einzuhalten. Das Aufbringen von stickstoff- oder phosphathaltigen Düngemitteln, Bodenhilfsstoffen, Kultursubstraten und Pflanzenhilfsmitteln darf nur im Rahmen des errechneten Düngebedarfs für die jeweilige Fläche und Kalenderjahr erfolgen. Die Düngemaßnahme darf nicht erfolgen, wenn der Boden überschwemmt, wassergesättigt, gefroren oder schneebedeckt ist.

Weitere Auflagen sind zu beachten. Diese sind einsehbar auf der Homepage des Kreislandwirtschaftsamtes Reutlingen unter <https://reutlingen.landwirtschaft-bw.de/pb/,Lde/Startseite/Fachinformationen/Duengung>.

Im Übrigen bleiben die gesetzlichen Regelungen über die Anwendung von Düngemitteln, insbesondere die Düngeverordnung und die wasserrechtlichen Vorschriften unberührt und sind zu beachten.

Urkundenübergabe im Ausbildungsberuf Landwirt / Landwirtin

Den erfolgreichen Abschluss ihrer Berufsausbildung haben sieben Auszubildende im Beruf Landwirtin bzw. Landwirt gemeinsam mit Ihren Ausbilderinnen und Ausbildern am Montag, den 11. Oktober 2021 im Großen Sitzungssaal des Landratsamtes Reutlingen gefeiert.



Landrat Dr. Ulrich Fiedler mit den Absolventen Andrian Klaus Friz, Maximilian Ginder, Melanie Groß, Manuel Heinzelmann, Johannes Rauscher, Max Schmelcher und Micha Pflüger und den Ausbilderinnen und Ausbildern Simon Heinzelmann, Alexander Hauser, Gerhard Neuscheler, Armin Weber (VLF Münsingen), Gebhard Aierstock (Kreisbauernverband Reutlingen e.V.), Christin Dürnegger (Berufliche Schule Münsingen) und Uta Rehm (Kreislandwirtschaftsamt)].

Nach der Begrüßung durch Armin Weber, stellvertretender Vorsitzender des Vereins landwirtschaftlicher Fachbildung Münsingen e. V., betonte Landrat Dr. Ulrich Fiedler die Vielschichtigkeit und die hohen Anforderungen des Ausbildungsberufs. Von der Produktion hochwertiger heimischer Lebensmittel, der Pflege der Kulturlandschaft bis hin zur der Bereitstellung von Energie hob der Landrat die zahlreichen Leistungen der Landwirtinnen und Landwirte für die Gesellschaft besonders hervor.

Gleichzeitig forderte er die jungen Absolventen auf, das nun erworbene Wissen stetig zu mehren und auch bei aktuell viel diskutierten Themen im Dialog mit den Verbraucherinnen und Verbrauchern zu bleiben und diese mitzunehmen.

Christin Dürnegger von der Beruflichen Schule Münsingen, Klassenlehrerin und Vertretung von Schulleiter Uwe Hallm, blickte in Ihrer Ansprache auf das Miteinander der Klassengemeinschaft zurück und hob die Highlights der schulischen Ausbildung des Dualen Ausbildungsberufs hervor.

Besondere Konzerte für demenzerkrankte Menschen

Im Rahmen des diesjährigen Veranstaltungsprogramms zum Welt-Alzheimerstag lädt der Pflegestützpunkt Landkreis Reutlingen demenzerkrankte Menschen, deren Angehörige und Begleitende, Ehrenamtliche sowie alle interessierten Bürgerinnen und Bürger zu zwei Konzerten ein. Diese sind besonders für demenzerkrankte Menschen geeignet, da sie auf eine Stunde begrenzt sind und viele bekannte Melodien aufgreifen.

Menschen mit einer Demenzerkrankung und ihre Familien waren und sind in besonderem Maße von den Herausforderungen durch die Corona-Pandemie betroffen. Deshalb ist es uns in diesem Jahr ein besonderes Anliegen, auch Veranstaltungen anzubieten, die Entspannung und Unbeschwertheit bieten.

Am **Freitag, den 22.10.2021 um 16.00 Uhr** findet in **Sonnenbühl-Undingen** in der Evangelischen Kirche „Unserer Lieben Frau und Sankt Nikolaus“ (Zeughausstr.) ein **Konzert des Bläserquartetts der Württembergischen Philharmonie** statt. Es werden Musikstücke aus der Veranstaltungsreihe „Seelenbalsam“ präsentiert. Zum geplanten Repertoire gehören: Tanzsuite, Jägerchor aus „Freischütz“, Freut euch des Lebens, Hallelujah Drive. Auch aufgrund der Unterstützung durch die Seniorenstiftung der Kreissparkasse ist der **Besuch kostenfrei**.

Ebenfalls ohne Eintrittsgebühren ist das **Konzert des Hohner Handharmonika und Akkordeon Clubs 1930 Reutlingen e.V.** am **Sonntag, den 24.10.2021 um 16.30 Uhr** in der Evangelischen Stiftskirche **in Dettingen/Erms** (Kirchplatz1). Es wartet unter der bewährten Leitung von Horst Amann ein buntes, abwechslungsreiches Programm vom Walzer über Polka bis zum Schlager auf Sie. Lassen Sie sich von der Vielseitigkeit des Akkordeons verzaubern.

Aufgrund der geltenden Corona-Verordnung Baden-Württemberg, ist bei dem Besuch der Konzerte Folgendes zu berücksichtigen:

der Besuch ist nur für Geimpfte, Genesende oder Getestete möglich. Bitte bringen Sie die entsprechenden Belege zu der Veranstaltung mit

Bitte denken Sie auch an eine medizinische- oder eine FFP2-Maske

Eine Ausnahme gilt: für Personen, die glaubhaft machen können, dass ihnen das Tragen einer medizinischen Maske aus gesundheitlichen Gründen nicht möglich oder nicht zumutbar ist Da aufgrund der Pandemie bei derartigen Veranstaltungen eine Kontaktnachverfolgung nötig ist, bitten wir darum, dass Sie rechtzeitig vor Beginn des Konzerts am Veranstaltungsort sind, damit wir die Kontaktdaten aufnehmen können
Erforderliche Abstands- und Hygieneregeln werden seitens des Veranstalters eingehalten

Für Nachfragen können Sie sich gerne wenden an:
Landratsamt Reutlingen, Altenhilfefachberatung,
Bismarckstr. 14, 72764 Reutlingen, Tel. 07121/ 480-4013,
E-Mail: L.Held-Gemeinhardt@kreis-reutlingen.de.

Regierungspräsidium

L 387, Lichtenstein-Unterhausen Geländererneuerung an Stützwänden

Beginn der Bauarbeiten am 11. Oktober 2021

Das Regierungspräsidium Tübingen erneuert ab Montag, 11. Oktober 2021 die schadhafte Bauwerksgeländer entlang der L 387 am Ortsausgang Lichtenstein-Unterhausen in Fahrtrichtung Holzelfingen. Die Maßnahme dient der Substanzerhaltung der Straßeninfrastruktur und der Verbesserung der Verkehrssicherheit. Entsprechende Witterungsverhältnisse vorausgesetzt, können die Arbeiten bis zum 5. November 2021 abgeschlossen werden.

Im Rahmen der Erneuerung findet ein Austausch des Geländers auf einem rund 230 Meter langen Teilstück entlang der Landesstraße auf insgesamt vier Stützbauwerken statt. Auslöser für die Arbeiten ist die fortgeschrittene Korrosion und Deformation des Bestands, die eine Instandsetzung nicht mehr wirtschaftlich ermöglichen. Parallel laufen kleinere Betoninstandsetzungsarbeiten an den Bauwerkskappen.

Für die Durchführung der Arbeiten wird der Streckenabschnitt halbseitig in Fahrtrichtung Unterhausen gesperrt. Die Verkehrsregelung erfolgt mit einer Lichtsignalanlage. Da längere Wartezeiten an den Ampeln aufgrund der hohen Verkehrsbelastung zu den Stoßzeiten zu erwarten sind, wird den Verkehrsteilnehmern empfohlen auf die B 312 „Honauer Steige“ auszuweichen. An den Wochenenden wird die halbseitige Sperrung der Landesstraße aufgehoben.

Das Regierungspräsidium bittet die Verkehrsteilnehmer für die im Zusammenhang mit der Maßnahme entstehenden Behinderungen um Verständnis.

Kosten:

Die Kosten der Baumaßnahme belaufen sich auf rund 150.000 Euro und werden vom Land Baden-Württemberg getragen.

Hintergrundinformationen:

Informationen zu den Sperrungen und zur Umleitung können jeweils aktuell im täglich aktualisierten Baustelleninformationssystem (BIS) des Landes Baden-Württemberg unter www.Verkehrsinform-BW.de/Baustellen abgerufen werden.



Ohne neue Adresse keine Rente

Wer umzieht, weiß: Von der Bank bis zum Einwohnermeldeamt müssen alle über die neue Anschrift informiert sein. Die Deutsche Rentenversicherung benötigt immer die aktuelle Adresse der Rentnerinnen und Rentner. Können Briefe nicht zugestellt und die neue Anschrift auch über die Meldebehörden nicht ermittelt werden, wird die Rente vorläufig eingestellt. Die Rentenzahlung wird aber unverzüglich wieder aufgenommen, sobald sich die Betroffenen mit ihrer neuen Adresse melden.

Rentnerinnen und Rentner sollten darüber hinaus auch Änderungen des Nachnamens oder der Kontodaten immer zeitnah mitteilen. Da Rentenzahlungen durch die Deutsche Post AG überwiesen werden, melden Rentenempfänger die Änderungen direkt dem Renten Service der Deutschen Post. Am einfachsten geht dies online unter www.rentenservice.de oder mit entsprechenden Vordrucken in jeder deutschen Postfiliale.

Schulnachrichten



Auftaktwanderung ins erste Bienenschuljahr

Die Klasse 4 berichtet

Am Dienstag, den 28. September machten meine Klasse, Frau Burgmayer, Frau Stumm und Frau Miller eine Exkursion zum Imker Burgmaier nach Gossenzugen.

Dort machen wir zuerst eine kleine Vesperpause und beobachten die Fische in der Aach.

Danach gingen wir zur Imkerwerkstatt. Herr Burgmaier zeigte uns Waben, Honig und seine Bienenpfeife. Außerdem erklärte er uns, wie Bienen den Honig machen und er zeigte uns, wie man mit einer Honigschleuder den Honig aus den Waben

herausbekommt. Anschließend erfuhren wir von ihm noch, was man alles aus Honig machen kann. Nachdem er uns den Bienenkasten gezeigt hat, durften wir Honigbrote essen. Jetzt verabschiedeten wir uns und gingen nach Hause.

Das war ein toller Ausflug und wir haben viel über Bienen gelernt und der Honig schmeckt wirklich lecker.

Vielen Dank, Herr Burgmaier



Kolping-Bildungszentrum

Berufsbegleitender Lehrgang Fachwirt/in im Erziehungswesen (KA)

die Teilnehmer/innen erlernen, wie sie alle Aufgaben einer Leitung einer Kita bzw. eines Kindergartens, erfolgreich erfüllen können. Auf dem Lehrplan stehen Personalmanagement mit Organisationsentwicklung, Personale und soziale Kompetenz, Managementmethoden, Büromanagement und IT, Kinder- und Jugendhilfrecht, allgemeine Rechtskunde, Arbeitsrecht und Betriebswirtschaft.

Lehrgangstart ist am 22. Oktober 2021 geplant. Unterricht ist jedes zweite Wochenende freitags von 15:45 Uhr bis 19:30 Uhr und samstags von 8:30 bis 14:15 Uhr.

Info und Beratung: gabriele.roth@kbw-gruppe, 07371/935011. Fordern Sie die Broschüre, das Anmeldeformular und einen Zeitplan an.

Kurse:

Buchführungs-Grundkurs

Grundlegende Einführung in die doppelte Buchführung
3 x mittwochs von 18:30 Uhr bis 20:45 Uhr, ab 13.10.2021

Praxisorientierte Buchführung

4 x montags von 18:30 Uhr bis 20:45 Uhr, ab 08.11.2021

Kalligrafie – Freude am schönen Schreiben

Dieser Kurs gibt Ihnen Gelegenheit, die Englische Schreibschrift kennen und anwenden zu lernen. Die Anglaise ist eine elegant verspielte Handschrift mit einer Anziehungskraft, der man sich kaum entziehen kann, 4 x samstags, ab 16.10.2021

In unseren Schulen ist ein Einstieg bis Ende Oktober 2021 noch möglich:

Das **Tagesberufskolleg** bietet die Möglichkeit für all diejenigen, die ihre Berufsausbildung abgeschlossen haben, die Fachhochschulreife in einem Jahr, in Vollzeit zu erlangen.

Sozialwissenschaftliche Gymnasium führt mit dem Schwerpunktfach "Pädagogik und Psychologie" in drei Jahren zum Abitur.

Im **Berufskolleg Gesundheit I und II** wird neben der Fachhochschulreife und mit einer praktischen und schriftlichen Zusatzprüfung die Berufsausbildung zum Assistenten im Gesundheits- und Sozialwesen erworben.

Beim **Berufskolleg Fremdsprachen** bewegt man sich auf internationalem Parkett. Die Schwerpunktfächer Englisch und Spanisch, sowie eine betriebswirtschaftliche Ausrichtung erlauben es nach 2 Jahren neben der Fachhochschulreife auch die Ausbildung zum fremdsprachlichen Wirtschaftsassistenten abzuschließen. Als weitere Option ist der Abschluss zum „Internationalen Wirtschaftskorrespondenten (KA)“ möglich.

Info: Kolping-Bildungszentrum Riedlingen, Kirchstraße 24,
88499 Riedlingen, Tel. 07371/935011,
gabriele.roth@kbw-gruppe.de

Kirchliche Nachrichten



Katholisches Münsterpfarramt

Beda-Sommerberger-Straße 5
88529 Zwiefalten
Tel.: 600 , Fax 2375
e-Mail: Muensterpfarramt.Zwiefalten@drs.de
Homepage: www.se-zwiefalter-alb.drs.de

Freitag, 15.10.2021

– **Hl. Theresia von Ávila, Ordensfrau, Kirchenlehrerin**

18.00 Uhr **Rosenkranzgebet** in Gauingen

18.00 Uhr **Abendmesse** in Gossenzugen – **Patrozinium**

Hl. Magnus

Besuch nur mit der 3G-Regelung, bitte Nachweis mitbringen!

Samstag, 16.10.2021

– **Hl. Hedwig, Hl. Gallus, Hl. Margareta M. Alacoque**

14.30 Uhr **Trauung** im Münster:

Lukas Schick u. Elisa Pfeiffer, Ulm

Sonntag, 17.10.2021 – 29. Sonntag im Jahreskreis

– **Kirchweihfest**

10.30 Uhr **Amt** im Münster mit Verabschiedung Diakon Dr. Radu Thuma

14.30 Uhr **Tauffeier** in Baach: Moritz Ott

Dienstag, 19.10.2021

– **Hl. Johannes de Brébeuf, Hl. Isaak Jogues**

09.00 Uhr **Wort-Gottes-Feier** im Chorraum

18.00 Uhr **Wort-Gottes-Feier** in Baach

Mittwoch, 20.10.2021 – Hl. Wendelin

18.00 Uhr **Rosenkranzgebet** im Coemeterium

19.00 Uhr **Rosenkranzgebet** in Sonderbuch

Donnerstag, 21.10.2021 – Hl. Ursula u. Gefährtinnen

17.30 Uhr **Rosenkranzgebet** im Coemeterium

18.00 Uhr **Abendmesse** im Münster

- mit den Firmlingen

(Georg Bednorz, Pfarrer Paul Zeller, Sonja Schloßbauer, Thomas Krug, Max Hepp; Wendelin Brecht; für den Weltfrieden)

Freitag, 22.10.2021 – Hl. Johannes Paul II.

18.00 Uhr **Rosenkranzgebet** in Gauingen

Sonntag, 24.10.2021 – 30. Sonntag im Jahreskreis

– **missio-Kollekte**

10.30 Uhr **Amt** im Münster

- mitgestaltet von den Firmlingen

Sicher zu erreichen sind die Mitarbeiter der Seelsorgeeinheit:

Pfarrer Francois Thamba:

im Pfarrhaus Aichelau,

Franz-Arnold-Str. 42

Dienstag 10.00 - 12.00 Uhr

Tel. 07388 – 9934675

e-Mail: francois.thambanzita@drs.de

Pastoraler Mitarbeiter Hubertus Ilg:

im Haus Adolph Kolping (UG), Zwiefalten
nach Vereinbarung

Tel. 9205699

e-Mail: hubertus.ilg@drs.de

Das Pfarrbüro ist geöffnet:

Montag bis Mittwoch: geschlossen wegen Fortbildung

Donnerstag und Freitag: 09.00 – 12.00 Uhr

Donnerstagnachmittag: 14.00 – 18.00 Uhr

Bitte beachten:

Das Pfarramt ist vom 18.10.-20.10.2021 wegen Fortbildung geschlossen.

Bitte melden Sie sich in dringenden Fällen bei Pfarrer Thamba, Tel. 07388-9934675.

Der Hl. Magnus – Patrozinium Gossenzugen

Geboren um 699, wohl rätomanischer Herkunft, war zuerst Mönch in St. Gallen. Seit etwa 746 verkündete er mit seinem Gefährten Theodor den Glauben im östlichen Allgäu, dann im Auftrag des Augsburger Bischofs Wiktrep am oberen Lech. Hier erbaute Magnus zu Füssen eine Zelle, die sich zum Kloster entwickelte und von Pippin dem Jüngeren mit Gütern ausgestattet wurde. Der „Apostel des Allgäus“ starb am 6. September wahrscheinlich 772.

Firmung

Die Zuteilung der Firmgottesdienste ist wie folgt:

Freitag, 29. Oktober 2021 um 17 Uhr im Münster in Zwiefalten

Hayingen, Ehestetten, Indelhausen, Münzdorf, Aichelau

Freitag, 29. Oktober 2021 um 19 Uhr im Münster in Zwiefalten

Zwiefalten, Upflamör, Huldstetten, Pfronstetten, Tigerfeld

Termine für die Firmvorbereitung:

Donnerstag, 21.10.21 von 17.00 bis 18.30 Uhr im Münster

Freitag, 22.10.21 von 17.00 bis 18.30 Uhr im Münster

Samstag, 23.10.21 von 10.00 bis 11.30 Uhr im Münster

Sonntag, 24.10.21 um 10.30 Uhr gemeinsamer Gottesdienst im Münster

Donnerstag, 28.10.21 um 17 Uhr Bußfeier im Münster und Einführung zur Firmung

Freitag, 29.10.21 um 17 Uhr und 19 Uhr Firmung im Münster

missio-Kollekte

In diesem Jahr steht Nigeria im Mittelpunkt des Weltmissionssonntags, ein Land in dem fast genauso viele Christen wie Muslime leben. Häufig gibt es Spannungen zwischen den Religionsgemeinschaften. Oft wird die Religion für politische Zwecke missbraucht. Doch es gibt Zeichen der Hoffnung. Menschen unterschiedlicher Religionen gehen aufeinander zu und wollen gemeinsam Konflikte friedlich lösen.

„Lasst uns nicht müde werden, das Gute zu tun.“ Das Wort, das Paulus an die Gemeinde in Galatien schrieb (Gal 6,9), ist die Aufforderung zu einem Leben in Geschwisterlichkeit. Es gehört Mut dazu, Brücken zu bauen. Die missio-Aktion zeigt am Beispiel von Nigeria, was möglich ist, wenn Menschen aus diesem Geist heraus handeln. Herzlichen Dank für Ihre Spende!

Bericht über die Kirchengemeinderatssitzung vom 1. Okt. 2021

Maßnahmen gemäß KGR-Beschlüssen vom 2. Juli 2021

Dem KGR wird berichtet, dass die Anträge zur Kostenübernahme für die Orgelinstandsetzung beim Amt für Vermögen und Bau Tübingen sowie für die Förderung der Erneuerung der Lautsprecheranlage bei der Diözese fristgerecht eingereicht worden sind. Da der zu erwartende Zuschuss Betrag für die Lautsprecheranlage nicht kostendeckend sein wird, spricht sich der KGR dafür aus, Nachverhandlungen mit dem Anbieter aufzunehmen.

Ablauf Trauerfeierlichkeiten

Abweichend vom Regelfall ist in der KG Zwiefalten die Beerdigung dem Trauergottesdienst zeitlich vorangestellt. Künftig gilt: zuerst der Trauergottesdienst, dann anschließend Beerdigung. Begründet wird die Änderung vorrangig mit der Einhaltung eines ordnungsgemäßen liturgischen Ablaufs der Trauerfeierlichkeiten.

Büroeinrichtung / -erweiterung

Formal zu Protokoll gegeben wurden die einstimmig ausgefallenen Umlaufbeschlüsse zur Anschaffung zweier Laptops und zur Übernahme der Sekretariatsaufgaben der KG Hayingen, nachdem das dortige Sekretariat nach altersbedingtem Ausscheiden der Angestellten nicht mehr besetzt worden war. Daraus resultiert ein zeitlicher Mehraufwand, der vorläufig mit 4 Std. veranschlagt ist. In Planung ist die Einrichtung eines zweiten Büroraumes.

Herz-Jesu-Fest

Das Herz-Jesu-Fest hat eine lange Tradition und gehört zu den Höhepunkten im Jahresablauf der Feste der Katholischen Kirche in Zwiefalten. Der Entwicklung nachlassender Wahrnehmung der Bedeutung von Kirchenfesten konnte sich indes auch das Herz-Jesu-Fest nicht entziehen. Der KGR will es sich zur Aufgabe machen, das Herz-Jesu-Fest wieder stärker in den Focus der Aufmerksamkeit der Kirchengemeindemitglieder zu rücken. Ein Konzept dazu wird erstellt.

Leitung Münsterchor

Hr. Ilg, seitheriger Dirigent des Münsterchores, hatte im Vorfeld der Sitzung erklärt, dass er aufgrund ärztlich attestierter gesundheitlicher Einschränkungen die Tätigkeit als Dirigent auf Dauer nicht weiter ausüben könne. Der KGR beschließt die Ausschreibung der Stelle des Dirigenten. Kostenträger und arbeitsrechtlich verantwortlich ist die Kirchengemeinde.

Messeintensionen

Hl.-Messelesungen für Verstorbene sind nun auch an Sonntagen möglich. Damit wurde dem Wunsch des KGR Rechnung getragen. Die Beschränkung auf werktägliche Gottesdienste konnte zumal mit Blick auf Berufstätige den Bedürfnissen nicht gerecht werden. Hr. Pfarrer Thamba merkt in diesem Zusammenhang an, dass die Gottesdienste an Werktagen häufig sehr schwach besucht seien. Unabhängig davon sei aufgrund der Größe der Seelsorgeeinheit und des eigenen Anspruchs, den Wünschen aller Kirchengemeinden nachzukommen, die Belastung sehr hoch. Der KGR drückt die Hoffnung aus, dass die ausgeschriebene Stelle für die Nachfolge von Hr. Pfarrer Zeller bald besetzt und ebenso für den Ende des Monats Oktober altershalber aus den Diensten der Kirchengemeinde ausscheidenden Diakon, Hr. Dr. Thuma eine Nachfolgelösung gefunden werden möge.

Anschaffungen

Der KGR beschließt die Anschaffung folgender Behelfs- und Ausstattungsgüter:

„KiGa-App“; Kohlendioxid-Meßgerät für das Haus Adolph Kolping zur Regulierung der coronabedingt obligatorischen Lüftungszeiten; Heizungsmodule für den rückwärtigen Bereich der Orgel.

Dekanatsratssitzung

Hr. Schwarz berichtet über die Dekanatsratssitzung vom 6. Juli 2021.

Er hebt daraus insbesondere den 102. Deutschen Katholikentag hervor, der in der Zeit vom 25. - 29. Mai 2022 in Stuttgart stattfinden wird. Beteiligungen in vielfältiger Form sind willkommen. Vergünstigte Karten für den Besuch sind im Vorverkauf erhältlich. Nähere Auskunft kann bei Hr. Wolfgang Schwarz oder im Internet unter www.katholikentag.de eingeholt werden.

Gemeinsame Sitzung mit dem evangelischen Kirchengemeinderat

Der gew. Vors. berichtet dem KGR von der Investitur, der feierlichen Einsetzung von Herrn Albrecht Schmiege als evangelischer Pfarrer von Zwiefalten, die am 8. Sept. im Münster stattgefunden hat, und anlässlich dessen er in einem Grußwort besonders auf die Gemeinsamkeiten der Katholischen und der Evangelischen Kirche abhob.

Dazu zählen u. a. die ökumenischen Seniorennachmittage, jährliche ökumenische Gottesdienste im ZfP und insbesondere jährliche gemeinsame KGR-Sitzungen.

Hr. Pfarrer Schmiege habe sich sehr offen und aufgeschlossen zu den Überlegungen geäußert und im Nachgang zu der Feier angeregt, dass man eine erste gemeinsame Sitzung im Frühjahr mit entsprechender Vorbereitung avisieren wolle.

Caritas-Sammlung

Die Caritas-Sammlung musste aus Gründen des alters- oder krankheitsbedingten Ausscheidens der über viele Jahre tätigen Gruppe unter Anleitung von Fr. Brunhilde Engst neu organisiert werden.

Für einen nahtlosen Übergang haben nun Ministranten und Ministrantinnen gesorgt, und die Haus-zu-Haus-Verteilung der Info-Blätter in der bewährten Form durchgeführt.

Ein herzlicher Dank an den Mesner, Hr. Schäfer, der sich um alles gekümmert hat und an das Ministrantenteam.

Erntedankaltar

Ein überaus reichlich geschmückter und kunstfertig aufgebauter Erntedankaltar gab auch in diesem Jahr dem Erntedankfest den besonderen Ausdruck der Freude über die Gaben von Gärten, Äckern und Wiesen, die in bunter und mannigfacher Vielfalt zusammengestellt wurden. Einen herzlichen Dank dem Kath. Frauenbund Zwiefalten, der dies möglich gemacht hat und genauso auch allen Spendern.

Änderung der Rosenkranzgebetszeiten

Die Abhaltung des Rosenkranzes an allen Wochentagen konnte seit einiger Zeit den Ansprüchen auf ausreichenden Besuch nicht immer gerecht werden. Aus den Reihen der überwiegenden Besucherinnen wurde der Vorschlag gemacht, den Rosenkranz nur noch an zwei Wochentagen anzusetzen. Dies sind nunmehr der Mittwoch und Donnerstag.

Für Ihr Engagement und Ihre Treue zu dieser innigen Form der Marienverehrung allen Teilnehmenden ein herzliches Vergelt's Gott.

E. Setz, gewählter Vorsitzender

Erstkommunion 2022

Die katholischen Kinder der 3. Klassen wurden persönlich angeschrieben und zur Vorbereitung eingeladen.

Bitte melden Sie sich im Pfarramt, sollten Sie kein Anschreiben bekommen haben.

Gottesdienste in Zwiefalten

Während der Corona-Pandemie gilt diözesanweit eine Anmeldepflicht für alle Gottesdienste. Da wir im Münster genügend Plätze zur Verfügung haben bitten wir Sie unten stehendes Formular auszuschneiden, auszufüllen, mitzubringen und in den Briefkasten am Münstereingang einzuwerfen. Sollten Sie ihr Formular zu Hause vergessen, haben Sie die Möglichkeit, ein solches am Kircheneingang auszufüllen.

Die Kontaktdaten werden benötigt um ggf. Infektionsketten nachzuvollziehen und würden ggf. dem Gesundheitsamt mitgeteilt.

Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Anwesenheit beim Gottesdienst

Bitte leserlich und vollständig ausfüllen und zum Gottesdienst mitbringen.

In den Briefkasten am Münstereingang einwerfen.

Name, Vorname: _____

weitere Familienangehörige: _____

Telefonnummer: _____

Straße, Hausnummer: _____

PLZ Wohnort: _____

Vielen Dank. Diese Daten dienen ggfs. dem Infektionsschutz und werden nach einem Monat vom Pfarrbüro vernichtet.

Münsterchor

Liebe Sängerinnen und Sänger, endlich dürfen wir wieder gemeinsam singen. Nach der längeren Zwangspause beginnen wir nun mit dem Probenbesuch am Mittwoch, dem 20. Oktober, um 19:30 Uhr, im Haus Adolph Kolping. Neue Sängerinnen und Sänger sind herzlich willkommen.

Es gilt die 2G-Regelung und das Hygienekonzept der Kirchengemeinde nach den Vorgaben der Diözese Rottenburg-Stuttgart.

Mörsingen

Sonntag, 17.10.2021 – 29. Sonntag im Jahreskreis – Patrozinium Hl. Gallus

09.00 Uhr Hochamt

Sonntag, 24.10.2021 – 30. Sonntag im Jahreskreis – missio-Kollekte

09.00 Uhr Eucharistiefeier

Anmeldung zu den Sonntagsgottesdiensten

Bitte melden Sie sich bei Herrn Otto Waidmann, Tel. 663 an.

Der Hl. Gallus

geboren, um 550 in Irland, kam 610 mit Kolumban von Luxeuil nach Alamannien. Nach vergeblichen Missionsversuchen in Tuggen (March) kamen die beiden Glaubensboten nach Arbon und nach Bregenz am Bodensee. Nach sechsjährigem Wirken in Bregenz und im Bodenseegebiet wanderte Kolumban weiter nach Italien, Gallus aber blieb krank in Arbon zurück. Wieder genesen, erbaute Gallus für sich und einen Gefährten eine Einsiedlerei. Später gewann er noch weitere Gefährten für seine Zelle an der Steinach. Anträge, Bischof von Konstanz sowie Abt von Luxeuil zu werden, lehnte Gallus ab. Im Alter von 95 Jahren soll Gallus um 640 bei einem letzten Besuch in Arbon gestorben

sein. Er wurde in seiner Klausur zwischen Altar und Chorwand bestattet. An seiner Einsiedlerei entwickelte sich etwa achtzig Jahre später die Abtei St. Gallen.

Sein Gedenktag ist der 16. Oktober.

Upflamör

Sonntag, 17.10.2021 – 29. Sonntag im Jahreskreis

10.30 Uhr **Wort-Gottes-Feier**

Donnerstag, 21.10.2021 – Hl. Ursula u. Gefährtinnen

18.00 Uhr **Rosenkranzgebet**

Sonntag, 24.10.2021 – 30. Sonntag im Jahreskreis

– **missio-Kollekte**

Kein Gottesdienst

Anmeldung zu den Sonntagsgottesdiensten

Bitte melden Sie sich bei Frau Katharina Schneider, Tel. 2846 an.

Ökumenischer Unterstützung gesucht



Seniorentreff

Das Seniorenvorbereitungsteam der evangelischen und katholischen Kirchengemeinden möchte wieder seine Arbeit aufnehmen und beginnt mit den ersten

Planungen. Dafür suchen wir dringend Verstärkung!

Wir suchen motivierte, engagierte Männer und Frauen, die Spaß am Miteinander haben.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Rosi Auchter, Tel.: 1422.



Evangelische Kirchengemeinde Zwiefalten

Pfarramt

Elsa-Brändström-Straße 12
88529 Zwiefalten

Telefon 07373 2885 / Telefax 07373 915347

E-Mail: Pfarramt.Zwiefalten@elkw.de

Evang. Kirchenpflege Zwiefalten- Hayingen

IBAN: DE6764050000001203150

Kreissparkasse Reutlingen

Sprechzeiten im Sekretariat für Zwiefalten und Hayingen:

Dienstag und Donnerstag von 9:30 -11:30 Uhr.

E-Mail: Marina.Koller@elkw.de

Wort und Tat verbinden sich

„Es ist dir gesagt, Mensch, was gut ist und was der Herr von dir fordert:

nichts als Gottes Wort halten und Liebe üben und demütig sein vor deinem Gott“

- was heißt das im Alltag? Was bedeutet das in ganz konkreten Fragen, bei strittigen Themen?

Eine Art sich Gottes Wort zu nähern ist das gemeinsame Lesen in der Bibel.

Dazu bietet sich das „Bibel-Teilen“ an. Es geht nicht um richtig und falsch, sondern um das, was das Bibelwort in uns anklingen lässt.

Es geht um gemeinsames Zuhören und Austausch. Am Ende des Gesprächs steht die Frage, zu welchem Tun der Text jeden einzelnen leitet. Hier liegen „Gottes Wort hören“ und „Liebe üben“ ganz nah beisammen.

Freitag, 15.10.2021



Die Bücherei im Evangelischen Pfarrhaus hat **von 15:00-16:00 Uhr** geöffnet.

Hygienevorgaben:

- Zutritt nur mit **3G-Regelung** (ausgenommen sind Kinder unter 6 Jahren, bei Schulkindern gilt die Testung in der Schule ohne extra Nachweis)

- durchgehende Pflicht zum Tragen einer medizinischen Mund-Nasenbedeckung
- desinfizieren der Hände am Eingang Kontaktnachverfolgung (Formulare liegen aus)
- Immer nur 1 Familie im Raum
- Zurückgegebene Bücher werden zwei Wochen beiseite gelegt.

Samstag, 16.10.2021

10:00-15:00 Uhr – Konfi-Samstag in Mundingen

Der Wochenspruch lautet: (Micha 6,8)

„Es ist dir gesagt, Mensch, was gut ist und was der HERR von dir fordert:

nichts als Gottes Wort halten und Liebe üben und demütig sein vor deinem Gott.“

Sonntag, 17.10.2021 – 20. So. n. Trinitatis

10:15 Uhr Gottesdienst in der Katharinenkirche in Hayingen



KIRCHE MIT KINDERN

Neustart Ökumenische Kinderkirche.

Sonntag, 17.10.2021 – 10:00 Uhr

Treffpunkt Ev. Gemeindehaus

Wir laden Kinder ab dem Kindergartenalter ein, mit uns Geschichten von und über Gott zu hören, dazu singen, beten und basteln wir.

Coronabedingt werden wir die Kinderkirche diesmal im Freien abhalten.

Zieht euch bitte dem Wetter entsprechend an und bringt auch eine Maske mit.

Wir freuen uns auf euer Kommen, allein oder in Begleitung eurer Eltern oder eures Freundes oder eurer Freundin.

Corinna Rehm und Sonja Stiehle



EJW
BAD URACH
MÜNSINGEN

Herzliche Einladung zum Bezirksjugendgottesdienstam

Sonntag, 17.10.21, um 18 Uhr in der Stiftskirche in Dettingen/Erms
Thema: „COME“

Vorbereitet und durchgeführt wird dieser Jugo durch die ehrenamtlichen Mitarbeitenden der Evangelischen Kirchengemeinde Dettingen, die sich ein spannendes und abwechslungsreiches Programm überlegt haben.

Mitgestaltet wird der Jugo durch die Band „Sons and Daughters“.

Alle sind im Gottesdienst willkommen

Die Gottesdienste der Evangelischen Landeskirche in Württemberg bleiben für alle Menschen unabhängig von ihrem Corona-Immunisierungsstatus zugänglich.

Weiterhin gelten in den Gottesdiensten Hygiene- und Abstandsregeln sowie die Pflicht zum Tragen einer medizinischen Maske drinnen und zur Kontaktnachverfolgung.

Bei Krankheitssymptomen bleiben Sie bitte zuhause!

Mittwoch, 20.10.2021

KEIN KONFI

Donnerstag, 21.10.2021

19:30 Uhr – Öffentliche Kirchengeräteversammlung im
Evang. Gemeindehaus in Hayingen

Die Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde Hayingen sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt

Hausmeister (m/w/d)

für das Evangelische Gemeindehaus in Hayingen.
Der Beschäftigungsumfang beträgt ca. 3 Wochenstunden mit flexibler Zeiteinteilung.

Zu Ihren Aufgaben gehören u.a.:

Hausmeisterliche Tätigkeiten in und um das Gemeindehaus
Vorbereitung von Veranstaltungen im Gemeindehaus
Pflege der Außenanlagen (Laubbeseitigung, Rasenpflege, u.a.)
Reinigung der Hofflächen, des Gehweges und der Wege ums Gemeindehaus herum
Übernahme kleinerer Reparaturarbeiten.

Wir bieten Ihnen einen sicheren Arbeitsplatz in unbefristeter Stellung.

Die Vergütung erfolgt nach TVÖD/KAÖ. Die Mitgliedschaft in einer Gliedkirche der Evangelischen Kirche in Deutschland ist erwünscht. Bewerbungen von Menschen mit Behinderung werden begrüßt.

Wir freuen uns auf eine/n engagierte/n Mitarbeiter/in, die/der selbständig arbeitet und gerne mit Menschen umgeht.

Bitte schicken Sie Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen schriftlich bis zum 29.10.2021 an:

Evang. Pfarramt Hayingen

Pfarrerin Hanna Gack

Ehestetter Straße 3, 72534 Hayingen

Oder an folgende E-Mail-Adresse: Pfarramt.Hayingen@elkw.de

Fragen zu unserem Stellenangebot beantworten wir Ihnen gerne unter 07386/739.

Informationen – der erste Schritt, um mitreden zu können. Ihr Amtsblatt hält Sie auf dem Laufenden.

NAK VERLAG



Evangelisches Bezirkskantorat

Festliche Jubiläumskonzerte in der Martinskirche Münsingen

Münsingen. Das Orchester der Martinskirche feiert in diesem Jahr sein 30-jähriges Bestehen. Aus diesem Anlass lädt die evangelische Kirchengemeinde Münsingen am Samstag, 23. Oktober, zu zwei festlichen Jubiläumskonzerten in die Martinskirche Münsingen ein.

Das Orchester musiziert Werke von Michael Praetorius, Johann Christoph Pezel, Georg Philipp Telemann, Johann Friedrich Fasch und Wolfgang Amadeus Mozart. Die Leitung teilen sich Johannes Weller, der seit Oktober als Kirchenmusikpraktikant im Kirchenbezirk Bad Urach-Münsingen tätig ist, und Kantor Stefan Lust.

Kurz nach seinem Amtsantritt in Münsingen gründete Kantor Stefan Lust im Jahr 1991 auf Anregung der Gesellschaft der Musikfreunde Münsingen e.V. das Orchester der Musikfreunde Münsingen. Das Orchester sollte interessierten Instrumentalisten der Region um Münsingen die Möglichkeit bieten, mit Gleichgesinnten zusammen zu musizieren. Seit 1999 konzertiert das Ensemble unter dem Namen Orchester der Martinskirche Münsingen, wobei die evangelische Kirchengemeinde die Trägerschaft des Orchesters übernommen hat. Es bereichert nunmehr seit 30 Jahren das kulturelle Angebot in der Region.

Info Am Samstag, 23. Oktober finden um 17.30 Uhr und um 20 Uhr zwei einstündige Konzerte in der Martinskirche statt. Eine Anmeldung ist ab sofort bis einschließlich Freitag, 22.10., 12 Uhr auf <https://ekmuensingen.church-events.de> möglich und erforderlich.

Die Martinskirche bietet bei Einhaltung der zur Zeit geltenden Abstandsregeln bis zu 100 Sitzplätze, die in der Reihenfolge der Anmeldungen vergeben werden.

Es gilt die 3G-Regel sowie Maskenpflicht.

Der Eintritt ist frei, die Veranstalter bitten um großzügige Spenden.



Orchester der Martinskirche

Vereine und Organisationen

Cäcilia Zwiefalten



Am **Donnerstag**, den **14.10.2021** findet um **20.00 Uhr** eine Singstunde im Haus Adolph Kolping statt. Bitte die 3-G-Regeln beachten.

Vorschau:

Donnerstag, 21.10.2021 – **keine Singstunde**

Donnerstag, 28.10.2021 – 20.00 Uhr Singstunde im HAK

Dorfgemeinschaft Mörsingen e. V.



Vorstellung des neuen Vorstandes der Mörsinger Dorfgemeinschaft

Am Samstag, dem 11.09.2021 wurden Patrick Friedrich und Moritz Neher zu unserem neuen Vorstand gewählt.

Patrick Friedrich (1. Vorstand) ist seit 2015 wohnhaft in Mörsingen. Er ist 32 Jahre jung, verheiratet und hat zwei Kinder. Hauptberuflich arbeitet er als Elektrokonstrukteur bei der Firma KNOLL Maschinenbau GmbH in Bad Saulgau.

Moritz Neher ist 21 Jahre jung und gebürtiger Mörsinger. Er arbeitet hauptberuflich als Mechaniker bei dem Lieberherr-Werk Ehingen. In seiner Freizeit engagiert er sich in der freiwilligen Feuerwehr Zwiefalten.

Mit der neuen Vorstandschaft wurde auch die bestehende Homepage überarbeitet und bekam einen neuen, modernen Schliff.



Patrick Friedrich (1. Vorstand)



Moritz Neher (2. Vorstand)

DRK Ortsverein Zwiefalten-Pfronstetten



Bericht zur Jahreshauptversammlung am 01.10.2021

Nach einer langen Pause war es nun endlich soweit, wir konnten eine Jahreshauptversammlung abhalten. Franz Schwendele begrüßte zu Beginn die Kameradinnen und Kameraden des Ortsvereins, die Bürgermeisterin aus Zwiefalten, Frau Alexandra Hepp, die stellvertretende Bürgermeisterin aus Pfronstetten, Frau Nicole Frasch, die Kreisverbandsleiterin vom JRK Kathrin Reiber, den Präsidenten des Kreisverbandes Herrn Siegfried Mahler und den Kommandanten der Feuerwehr Zwiefalten Herrn Markus Ott.

Im Anschluss folgte eine Gedenkminute für die verstorbenen Mitglieder.

Da keine weiteren Anträge zur Tagesordnung eingegangen waren, fuhr Franz Schwendele mit Punkt Zwei der Tagesordnung fort, dies war der Bericht des Vorsitzenden. Aufgrund der Pandemie bezieht sich dieser auf die Jahre 2019 und 2020. Er berichtete über die Vorstandssitzungen von 2019, in denen Themen wie Budget, Altkleidersammlungen oder die Anschaffung eines neuen KTW's besprochen wurden.

Auch 2020 fanden Vorstandssitzungen statt, zu Beginn waren es präsente Treffen, später virtuelle Treffen. Die Themen waren beispielsweise die Anschaffung neuer Einsatzkleidung und Ausrüstung und die Neustrukturierung der Altkleidersammlungen aufgrund von Corona.

Die Spendenaktion für den neuen KTW war in vollem Gang. Franz Schwendele bedankte sich ganz herzlich bei allen Spenderinnen und Spendern.

Im Anschluss trug Lothar Schwendele den Bericht der Bereitschaftsleitung vor.

Im Jahr 2019 waren es eine Menge ehrenamtlicher Aufgaben, die zu bewältigen waren. Unter anderem Blutspendetermine, Sanitätsdienste und Altkleidersammlungen. Auch die Kameradschaft sollte nicht zu kurz kommen, weshalb ein gemeinsamer Braukurs unternommen wurde, und am Ende des Jahres eine gemeinsame Weihnachtsfeier stattfand.

Nun folgte das Jahr 2020. Zu Beginn wurden noch Fasnachts-sanitätsdienste abgehalten. Beide Blutspendeaktionen wurden durchgeführt, aber in neuer und coronakonformer Struktur. Anfang März musste dann auch das HVO-System vorerst stillgelegt werden. Dies konnten wir Mitte Juni unter strengen Auflagen wieder aktivieren.

Außerdem trafen sich Anfang des Jahres, die einzelnen Planungsgruppen für die Beschaffung des neuen KTW. Als der Krankentransportwagen dann endlich da war, ging es gleich ans Einrichten.



Zum Schluss bedankte sich Lothar Schwendele bei der Feuerwehr Zwiefalten für die tolle Zusammenarbeit, bei der Zwiefalter Klosterbrauerei, der Firma Schwörer Haus und dem Holzhandel Schwendele für die kostenlose Überlassung der LKW's bei den Altkleidersammlungen und bei allen Helferinnen und Helfern für ihre treuen Einsätze.

Im Anschluss folgte der Bericht der Jugendleitung. Das JRK zählt zum jetzigen Stand 30 Kinder und Jugendliche. Einige werden bereits für 5 Jahre geehrt. Nicole Treß erläuterte kurz, wie die JRK- Stunden abgehalten wurden und dass der Spaß hierbei nie zu kurz kam.

Für 5 Jahre im JRK wurden insgesamt 22 Jugendrotkreuzler geehrt:

Joline Broß, Nick Broß, Vivien Brucker, Rosalie Buck, Evelyn Czerwiak, Alena Engst, Florian Engst, Emily Fuchsloch, Finn Galster, Hannah Gulde, Kevin Gulde, Moritz Heinzler, Alessa Hofmann, Emily Koch, Jasmin Laib, Carina Link, Annika Nissel, Robin Meisenberger, Lara Pukowski, Amelie Roitzsch, Hannah Wagner, Luna Zürn.

Weitere Ehrungen:

Für 10 Jahre Annika Rauscher und Deborah Thun.
Für 20 Jahre wurden Linda Bietsch, Stefanie Kaplan, Harald Sauter, Lothar Schwendele, Angelika Schweizer, Eva Wüstum.
Für 35 Jahre Kurt Herter.
Für 40 Jahre Hans Trommeter.
Für 45 Jahre Siegfried Spinner und Franz Schwendele.

Anschließend sprach Frau Bürgermeisterin Hepp ein paar kurze Worte, sowie die stellvertretende Bürgermeisterin aus Pfronstetten, Frau Frasch, die sich für die gute Zusammenarbeit bedankte. Am Ende folgten noch Ansprachen von der JRK Kreisverbandsleiterin Kathrin Reiber, dem Präsidenten des Kreisverbandes, Herr Siegfried Mahler und dem Kommandanten der Feuerwehr Zwiefalten, Herr Markus Ott.

Nun kann endlich eine Fahrzeugweihe stattfinden, zu dieser laden wir Sie herzlich ein, am Sonntag 17.10.2021 ab 11.00 Uhr am Gerätehaus Zwiefalten.

Jugendrotkreuz Zwiefalten – Pfronstetten



Hey hey zusammen,

Am Freitag den **15.10.2021** von **17:00 bis 18:00** Uhr ist im Gerätehaus wieder Gruppenstunde



Wir freuen uns auf euer kommen.

Bleibt gesund und bis bald!
JRK Team + Phillip

Energiegenossenschaft Zwiefalten eG

Unsere **Mitgliederversammlung für 2020** findet statt am

**Montag, den 18. Oktober 2021 um 19.30 Uhr
im Gasthaus Mohren in Zwiefalten-Baach**

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Bericht des Vorstandes über das Geschäftsjahr 2020 und Vorlage des Jahresabschlusses zum 31.12.2020
3. Bericht des Aufsichtsrates über seine Tätigkeit im Geschäftsjahr 2020
4. Feststellung des Jahresabschlusses 2020
5. Beschlussfassung über die Gewinnverwendung
6. Entlastung
 1. Der Mitglieder des Vorstandes
 2. Der Mitglieder des Aufsichtsrates
7. Verschiedenes

Bitte beachten Sie die Einhaltung der Hygienemaßnahmen entsprechend der gültigen Corona-Verordnung.

Zu dieser Veranstaltung ergeht an alle Mitglieder herzliche Einladung.

Für den Vorstand
Maria Knab-Hänle

Für den Aufsichtsrat
Klaus Käppeler

Geschichtsverein Zwiefalten



Herzliche Einladung zum Vortrag von Hubert Schelkle zur Geschichte des Albdorfes Upflamör am Freitag, 15. Oktober Um 19.30 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus (früheres Rathaus) in Upflamör.

Der Ort Upflamör wurde erstmals urkundlich erwähnt in der Klosterchronik der Zwiefalter Mönche Berthold und Ortlieb. Dort wurde zur Zeit der Klostergründung im Jahr 1089 ein Ort „Uplumare“ genannt.

Die erste Beschreibung von einzelnen Hofgütern in Upflamör findet sich im Lagerbuch, einem handschriftlichen Verzeichnis der Besitzungen und den damit verbundenen Einkünften, die zu einer bestimmten Herrschaft gehören, des Klosters Zwiefalten von 1425. Anhand weiterer Lagerbücher lässt sich die Entwicklung des Dorfes Upflamör in den folgenden Jahrhunderten bis zur Auflösung des Klosters nachvollziehen.

Der Referent zeigt ferner die Entwicklung des Dorfes in der Zeit von Anfang des 19. Jahrhunderts bis zur Neuzeit auf.

Unser Referent, Hubert Schelkle, ist in den 1960er Jahren in Upflamör aufgewachsen und ging dort in die damals so genannte Volksschule.



Liebe Freunde der Geschichte Zwiefaltens,

In der historischen Ortsmitte Zwiefaltens vor Münster und Peterstor fällt den Fremden das langgezogene Gebäude auf, das mit attraktiven gastronomischen Betrieben mit Außenbewirtung hervorsticht. Bei genauerem Hinsehen fällt am östlichen Ende des Gebäudes eine Apsis auf, wodurch der Eindruck eines Kirchengebäudes entsteht; der auch nicht trügt, denn es handelt sich um die ehemalige Zwiefalter Pfarrkirche. Unser Mitglied Ansgar Schwarz hat dankenswerterweise aus verschiedenen Quellen deren Geschichte zusammengetragen. Seine Betrachtungen werden in vier Folgen im Mitteilungsblatt veröffentlicht.

H.-J. Riedlinger



Gebäude der früheren Pfarrkirche vor der Ortskernsanierung

**5 0 0 Jahre - Pfarrkirche Heilige Maria,
Vincentus und Laurentius Zwiefalten
(1 5 2 1 – 2 0 2 1)**

Nicht nur die Zwiefalter Brauerei, sondern auch die ehemalige Pfarrkirche Heilige Maria, Vincentus und Laurentius hat 500jähriges Jubiläum. Dieses Gebäude steht heute noch, gut erkenntlich mit dem Chor, der mit dem vorgelagerten Anbau die ehemalige Bäckerei Mayr-Kopp und heutige Bäckerei Böck beherbergt. Im Westgiebel befindet sich eine Madonna aus der Hochrenaissance (1620-1630). Der Friedhof, der an der Südmauer gelegen hatte, wurde in Gärten umgewandelt und in den heutigen Friedhof verlegt.

Es ist eines der ältesten Gebäude Zwiefaltens aus der Klosterzeit. Der 33. Abt Sebastian Müller ließ sie an der Stelle der ehemaligen Pfarrkirche des Dorfes Zwiefalten neu erbauen. Sie unterstand dem Patronat der Benediktinerabtei und wurde am 17. Oktober 1521 von Weihbischof Melchior Fattlin aus Konstanz zu Ehren der Gottesmutter Maria, sowie den Heiligen Vincentus und Laurentius eingeweiht.

Als zu Beginn des 16. Jahrhunderts die Klosterkirche erneuert wurde, errichtete man somit auch die „neue Pfarrkirche“. Die Äbte Michael Müller und Balthasar Mader ließen die Kirche mit vier Altären und viel Dekoration im Sinne der Hoch-Renaissance

Bereits im Alter von 10 Jahren musste er Upflamör verlassen, um eine weiterführende Schule zu besuchen. Dennoch fühlt sich Hubert Schelkle dem Dorf, in dem er seine Kindheit verbrachte, bis zum heutigen Tag sehr verbunden.



Aus dieser Verbundenheit reifte schon vor einigen Jahrzehnten der Entschluss, sich mit der Geschichte des Dorfes Upflamör näher zu befassen.

Von Beruf ist Hubert Schelkle Jurist und leitet das Finanzamt in Ehingen.

Wichtiger Hinweis:

Im Blick auf notwendige Corona-Schutzmaßnahmen können wir nur genesenen, geimpften oder getesteten Personen Zugang zum Vortrag gestatten.

Unkostenbeitrag 4 €

Weitere Informationen unter:
www.geschichtsverein-zwiefalten.de

und des Frühbarocks ausschmücken. Die Pfarrkirche wurde bereits 1519 errichtet und danach ca. 290 Jahre lang von der Kirchengemeinde genutzt, bis sie 1812 profaniert und der Umbau zu Wohnzwecken folgte.

An der Nordseite war ein Turm angebracht, nach Osten zeigte der Chor. Der Vorplatz beim Peterstor wurde 1951/52 mit einen „Fischbrunnen“ und bei der Ortskernsanierung 2009 neu gestaltet.

Schon vor Gründung des Klosters (1089) war Zwiefalten Pfarrei mit eigener Pfarrkirche, die zum Bistum Konstanz gehörte. Sie wurde im Jahr 1194 in das Kloster einverleibt und von den Klosterpatres seelsorgerisch betreut. Nach der Säkularisation 1802/03, als das Münster geschlossen wurde, übernahm Pater Maurus Brauchle (+ 1839), der seit 1799 damit betraut war, bis 1830 die Pfarrstelle. Seine Handlungsfreiheit war stark eingeschränkt durch die Bestimmungen der Säkularisation. Seine Tätigkeit erschöpfte sich im Wesentlichen mit der Wiederöffnung des Münsters und mit dem Ordnen und Brauchbarmachen was gerettet worden war.

Erfolgreiches Prälatorkonzert am 9. Oktober!

Wir freuen uns über den gelungenen Auftakt unserer Prälatorkonzertreihe !

Die Presse berichtet voller Lob über das Konzert am vergangenen Samstag !

Wir danken zuvorderst den Künstlern **Paola Kling** und **Shoko Hayashizaki** für die **großartige Darbietung, sowie den Förderern speziell dieser Benefizveranstaltung, der Kreissparkasse und ErdgasSüdwest und der Tress-Gastronomie (Catering).**



Ein besonderer Dank gilt aber auch allen Aktiven unseres Vereins; ohne sie wären diese Konzerte in der einzigartigen Atmosphäre des Prälatursaals nicht zu realisieren.

Wir freuen uns außerordentlich über die vielen spendenfreudigen Besucher; der schattenspendende Baum für den neuen Kinderspielplatz in Sonderbuch wird bald Wirklichkeit:

Die eingegangenen Spenden betragen insgesamt 1230,50 Euro.

Herzlichen Dank dafür!

Wichtiger Hinweis:

Der Kartenvorverkauf für die Konzerte von Karina Aßfalg am 13.11. und 20.11.2021 hat bereits begonnen.

Karten sind erhältlich bei Bruno Auchter (Poststelle), Hauptstrasse Zwiefalten oder können unter Email info@geschichtsverein-zwiefalten und telefonisch unter 07373-10-3223 reserviert werden.

In Kürze werden auch für das Konzert von Prof. Albrecht Holder am 18.12.2021 „Barockmusik zur Adventszeit“ Karten erhältlich sein. Reservierungen sind bereits möglich.

Es grüßen

Albrecht Holder
Ralf Aßfalg
H.-J. Riedlinger

Hier soll er hin!

Ein schattenspendenden Baum für den neuen Kinderspielplatz Sonderbuch!



Katholischer Frauenbund



Katholischer Frauenbund Zwiefalten besucht Klosterkirche und Kräutergärten in Heiligkreuztal

**Erholsamer Ort - wie bei den Zisterziensern:
Natur, Schöpfung, Garten - mit allen Sinnen**

Foto und Text von Heinz Thumm

Zwiefalten - Mit einem herzlichen „Grüß Gott und Willkommen“ begrüßte Beatrix Benk-Lamparter, die Besucher aus Zwiefalten. Seit sieben Jahren ist sie für das Heiligkreuztaler Klostersalz und die klösterliche Gartenkultur in den Kräutergärten zuständig. Fachkundig, spannend und mit großem Fachwissen informierte sie freudig die Gäste.

Die erste Ansiedlung im heutigen Heiligkreuztal war im Jahr 1227. Eine Beginengesellschaft mit sieben bis neun Frauen lebte dort. Die zurückgezogen lebenden Frauen erwarben die alte Wasserschöpfstelle käuflich, einen geschichtlichen Kreuzungspunkt vieler kultureller Pfade. 1256 wurde die erste Klosterkirche geweiht, 1315 bis 1319 die hochgotische Klosterkirche gebaut. Bis zu 125 Nonnen lebten im Kloster, das den Zisterzienserinnen angehörte nach deren Ausrichtung „mit allen Sinnen“ - mit der Natur, der Schöpfung und den Gärten.

Die erste Äbtissin Veronika von Rietheim (1521 - 1555) baute das Kloster zu einer spätgotischen Anlage um. „ Alles was gewachsen ist wurde an die Decke gemalt“ Das bedeutet: 86 faszinierende Darstellungen, zum Beispiel: Wappen und Symbolpflanzen, den Kräuterhimmel, Heilpflanzen, Bäume und Pflanzen.

Fast unvorstellbar: Die Kirche, Empore und Decke tragen Pflanzen, die nicht zu dieser Zeit (1521) erwartet werden - insbesondere Mais und Tulpen. Beeindruckend: Die damals gemalten Pflanzen haben eine Strahlkraft als wären sie erst vor kurzem gemalt worden! Bewundernswert !

Der 1. Kräutergarten, vor allem für die Küche

Bezeichnend: Neben der Apotheke und der Küche ein umschlossener Garten mit Brunnen, Bäumen und Beerensträucher. Insgesamt acht Beete in der Größe etwa 2,5 bis 3 Meter breit und drei bis vier Meter lang. Mit Bärlauch, Schnittlauch und Petersilie, Liebstöckel, Salbei und Rosmarin, Pimpinelle, Majoran, Sauerampfer, Zitronenmelisse und vieles mehr.

Im geschützten Bereich innerhalb der Klostermauer herrscht ein mildes Klima. Bevorzugt werden auch besondere Kräuter aus dem mediterranen Raum. Immer wieder wird auf die Kräuter für das Heiligkreuzer Klostersalz hingewiesen. Es geht um Salz für Würzpaste und Kräutersalzmischungen aus Kräutern und Blüten.

Heilende Eigenschaften

Der etwa 30 mal 50 Meter große hauseigene Klostergarten enthält zehn unterschiedliche Beete, dazu acht bemerkenswerte Hochbeete. Im Rundgang werden nicht nur die Namen der Pflanzen angegeben. Es wird auch auf einfache Mittel zur Wundheilung hingewiesen, ebenso wie wohltuende Wirkungen zur Stärkung des ganzen Organismus. Vielfach wird auf Hustenmittel hingewiesen, auch Mittel zur Verdauung und Entspannung, Blähungen, Rheuma oder Arthrosen, vitaminreiche Teile und Verwendung als Tee, Salbe, zum Einreiben oder Schmerzstillendes Mittel.

Wichtig zur Einnahme ist ein gewisser Spürsinn und eine Feinfühligkeit; „Wenn der Körper sich nicht sperrt, dann gerne einnehmen“.

Die Vielzahl der Pflanzen ist überwältigend. Beispielhaft sollen einzelne Arten mit ihren Wirkungen beschrieben werden:

- Sellerieknolle: gekocht stoffwechselfördernd, kreislaufstärkend, bei nervöser Unruhe, blutreinigend, harntreibend. Ideal gegen Rheuma, Arthrose und Gelenkschmerz.
- Polei-Minze: fiebersenkend, Magenstärkend, zarte Blätter bei Verdauungsproblemen, bei Galle- und Leberleiden, fiebersenkend. Leberschädigend bei zu häufigem Gebrauch.
- Eberraute: Heilmittel bei Schlafstörungen, bei Geschwüren, aber auch bei Magenverstimmungen. Vorsicht: Kontaktallergie, aber auch zur Mückenabwehr.

Vielseitig verwendbar: Kapuzinerkresse, Ringelblume, Bohnenkraut, Schafgarbe und andere mehr. Zum Genießen: Beeren aller Art, auch Himbeeren und Walderdbeeren.

Am Rande notiert: Auf den Blumenbeeten herrschte volles Leben: mit prächtigen Schmetterlingen, Hummeln und Bienen. An der Klostermauer wachsen Weinreben, daneben eine Gerätehütte und eine Ruhebänk, ebenso wie verschiedene Sitzgelegenheiten, eben eine tolle Idylle.



Kolpingsfamilie Zwiefalten

2019/2020 Jahreshauptversammlung der Kolpingsfamilie Zwiefalten

Corona-Pandemie bremst zahlreiche Aktivitäten - Zum Glück geht's jetzt aufwärts

Foto und Text von Heinz Thumm

Zwiefalten - In „normalen“ Jahren laufen in der Kolpingsfamilie Zwiefalten mit ihren knapp 400 Mitgliedern jährlich 80 bis 120 Aktivitäten aller Art. Die Corona-Pandemie reduzierte die Projekte und Maßnahmen deutlich, so konnten zum Beispiel im Jahr 2020 nur 38 Veranstaltungen und Termine wahrgenommen werden. Engagement und Energie lagen brach. Notgedrungen mussten die Kolpingjugend und der Fanfarenzug ihre Programme am meisten reduzieren.

Bei der Totenehrung erinnerte der 1. Vorsitzende Josef Ott in Dankbarkeit an 10 nach zum Teil langjähriger Mitgliedschaft verstorbene Mitglieder.

Die Vorstandstätigkeiten mussten sich auf wenige Aufgaben beschränken. Lediglich ein Regelwerk zur Weiterführung der Vorstandsaufgaben wurde verabschiedet. Vorsitzender Josef Ott berichtete über die Aktivitäten und Besonderheiten. Trotz schwieriger Lage wurden großzügige Spenden für vielfältige Zwecke ausgegeben.

Die Regularien

Andreas Burgmaier über den Kolpingfanfarenzug: Nach dem Jubiläum 50 Jahre Kolpingfanfarenzug übergab der musikalische Leiter Marcel Ott nach 10 Jahren erfolgreicher Dirigententätigkeit den Dirigentenstab an Silvia Auchter. Mit anhaltendem Beifall wurde die erste Dirigentin begrüßt. Bei der Fasnet 2020 wurde die Narrenzunft noch vom Fanfarenzug begleitet, dann war aber Ende der Veranstaltungen.

Weitere Berichte der Kolpingjugendvertreter Niklas Karg, Sophie Betz und Elias Häringer folgten. Auch die Altkolpingtreffs mussten monatelang abgesagt werden. Erst 2021 sind die beliebten Treffen wieder aufgenommen worden, wie Kolping-Ehrenvorsitzender Erich Schmid mitteilte.

Im Kassenbericht 2019/2020 verlas Verena Galster die Einnahmen und Ausgaben und gab auch die Mehrausgaben bekannt. Der Kassenbericht wurde ohne Beanstandungen geprüft und wurde als übersichtlich geführt gelobt.

Bürgermeisterin Alexandra Hepp freute sich über die hervorragende Arbeit der Kolpingsfamilie und lobte „einen der aktivsten Vereine, der von den Kindern bis zu den Erwachsenen und auch für Senioren attraktive Programme anbietet“. Die Entlastung erfolgte einstimmig bei Enthaltung der Vorstandschaft.

Ehrungen mit Würdigung

1. Vorsitzender Josef Ott übernahm die Ehrungen für die Vereinsjahre 2019/2020 und war stolz darauf: „Viele treue Seelen und fleißige Helfer, darunter manches Urgestein sind mit vielfältigem Engagement Mitglied in der Kolpingsfamilie Zwiefalten“. Jede Ehrung wurde mit einer Urkunde, Ehrennadel, einem Geschenk und einer persönlichen Würdigung bedacht.

25 Jahre Kolpingsfamilie: Peter Baader, Julian Beck, Florian Griesinger, Daniela Huber, Simone Pertschi, Oliver Petermann, Stefan Vetter, Michaela Fassnacht und Andreas Heimert.

40 Jahre Kolpingsfamilie: Karl Bader, Franz-Josef Baier, Birgit Gobs, Elisabeth Haiß, Karl Haiß, Gerhard Hepp, Peter Müller, Christoph Schalkam, Anton Bayer, Kurt Betz, Anita Österle, Rainer Bendel, Thomas Dreher und Herbert Ott.

50 Jahre Kolpingsfamilie: Dieter Burgmaier, Irmgard Eisele, Ruth Hamberger, Fridolin Renz, Angelika Schmid, Adeline Walter, Alois Auchter, Karl Schech und Rudolf Sulzer.

60 Jahre Kolpingsfamilie: Waldemar John, Christoph Raidt, Josef Renner, Otto Waidmann, Rolf Baader, Bernhard Engst und Edmund Sandner.

79 Jahre Kolpingsfamilie: Adolf Wiener.

Die Ehrungen für die Mitglieder des Kolping-Fanfarenzuges werden zu einem späteren Zeitpunkt veröffentlicht.

Verleihung der Ehrenmitgliedschaft für Adeline Walter

Seit über 40 Jahren ist Adeline Walter im Kindertheater und in der Vereinsarbeit engagiert. Für diese Lebensleistung und ihre Treue zu Adolph Kolping wurde sie mit anhaltendem Beifall der Mitglieder zum Ehrenmitglied ernannt. Wegen Krankheit konnte sie die Ehrung leider nicht persönlich entgegennehmen.

Zum Abschluss lobte Josef Ott die „wunderbare Zusammenarbeit der örtlichen Vereine“. Nach schwierigen Jahren hofft Josef Ott auf „die Sehnsucht zur Zusammenkunft“ und erkannte bereits: „Es geht aufwärts!“



Zahlreiche Mitglieder in der Kolpingsfamilie Zwiefalten wurden bei der Hauptversammlung 2019/2020 für langjährige Treue und vielfältiges Engagement geehrt.

Kolping - Fanfarenzug Zwiefalten



Probe

Die nächste Probe findet am Freitag 15.10.2021 im HAK statt. Nähere Informationen zu Hygienevorschriften und Verhaltensregeln werden intern kommuniziert.

Schrottsammlung

Die diesjährige Schrottsammlung des Fanfarenzug Zwiefalten findet am **Samstag 16.10.2021 statt**. In der Gemeinde Zwiefalten mit allen Teilorten wird am Samstag 16.10.2021 ab 8 Uhr der Schrott eingesammelt. Wir bitten darum den Schrott, den Sie dem Fanfarenzug spenden wollen erst am Samstag morgen an die Straße zu stellen, da wir in den letzten Jahren vermehrt mit Schrottdieben zu tun hatten.

Gesammelt werden alle metallischen Schrotte. Ausnahmen bilden Verbindungen mit Kunststoffen wie sie vor allem in Kühlschränken verwendet werden. **Diese Gegenstände werden nicht eingesammelt, es sich hier um Sondermüll handelt.**

Sollten Sie Fragen dazu haben können Sie sich gerne per Email bei unserem Vorstand Andreas Burgmaier unter andreas.burgmaier@gmx.de informieren, ob die Gegenstände mitgenommen werden.

Wir bitten darum große Schrottmengen und vorallem große Einzelgegenstände, die per Hand nicht aufgeladen werden können ebenfalls bei unserem Vorstand unter andreas.burgmaier@gmx.de de anzumelden.

LandFrauenverband Reutlingen e. V. Bezirk Zwiefalten



Wie habe ich meine Arbeitskraft abgesichert?

Am **Dienstag, 26. Oktober 2021** findet ein Vortrag um **19:30 Uhr** im **Dorfgemeinschaftshaus in Upflamör** statt.

Frau Birgit Steinhart ist Finanzberaterin und wird uns sicher Interessantes zu diesem Thema vortragen.

Zu dieser Veranstaltung laden wir Sie herzlich ein.

Anmeldungen nimmt Ruth Schmid (Tel. 1459) gerne entgegen. Weitere Infos erhalten Sie bei Pia Münch (Tel. 2626).

Wir freuen uns auf Ihr Kommen und bitten Sie gleichzeitig, die aktuell gültigen Hygienestandards (3G-Regelung) in Bezug auf die Corona-Pandemie einzuhalten.

Die Ortsvorsitzenden

LandFrauenverband Reutlingen e. V. Land Frauen

Schminken für Frauen ab 50, die mehr aus sich machen wollen!

Zu diesem Workshop lädt der LandFrauenverband Reutlingen e.V. am **25.10.2021** ein. Visagistin Agnes Torkler gibt Tipps und zeigt Tricks für ein strahlendes Aussehen.

Die Veranstaltung findet auf dem Schwille-Hof, Ernst-Trumpp-Weg 59, 72793 Pfullingen im Seminarraum statt und beginnt um 19.30 Uhr. Kurs- und Materialgebühr betragen 18,00 €, ermäßigt für Mitglieder der LandFrauen 15,00 €.

Anmeldungen sind bis 22.10.2021 möglich Tel. 0171/6040152. Es gelten die gesetzlichen Corona-Regeln.

Musikkapelle Zwiefalten e. V.



Musikprobe:

Die **nächste Musikprobe** findet am **kommenden Freitag, den 14. Oktober, um 20:00 Uhr** in der Rentalhalle statt.

Mitgliederversammlung:

Am **Sonntag, den 31. Oktober 2021**, findet **um 17:00 Uhr** in der Rentalhalle in Zwiefalten die diesjährige

Mitgliederversammlung

der Musikkapelle Zwiefalten e. V. statt.

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch die 1. Vorsitzende
2. Tätigkeitsberichte der Gesamtvorstandschaft
 - 2.1. Bericht der 1. Vorsitzenden
 - 2.2. Bericht des Chronisten
 - 2.3. Bericht der KassiererIn
 - 2.4. Bericht der Kassenprüfer
 - 2.5. Bericht des Dirigenten
 - 2.6. Bericht der Jugendleiter
3. Entlastung der Vorstandschaft
4. Veranstaltungen im kommenden Vereinsjahr
5. Verschiedenes, Wünsche und Anträge

Wünsche und Anträge zur Tagesordnung sind bis spätestens **28. Oktober 2021** bei der 1. Vorsitzenden Manuela Schultes, Hauptstraße, 88529 Zwiefalten, schriftlich einzureichen.

Zu dieser Mitgliederversammlung sind alle aktiven und passiven Mitglieder, alle Freunde und Gönner der Musikkapelle sowie alle Interessierte recht herzlich eingeladen.

Musikkapelle Zwiefalten e. V.

- i. A. Manfred Steinhart
1. Schriftführer

Jugendkapelle



Die nächste Probe findet am Freitag, 15. Oktober von 19.00 bis 19.45 Uhr in der Rentalhalle statt.

Bläserteam:

Die nächste Probe findet am Freitag, 15. Oktober von 16.00 bis 16.45 Uhr im Musiksaal der Grundschule statt.

PARTNERSCHAFTSVEREIN ZWIEFALTEN - LA TESSOUALLE



Jahreshauptversammlung

Liebe Vereinsmitglieder und Freunde der Partnerschaft,

nach langer Ungewissheit möchte nun auch der Verein zur Pflege der Partnerschaft Zwiefalten – La Tessoualle

am Sonntag, den 17. Oktober 2021, um 20.00 Uhr
im Haus Adolf Kolping

seine Mitgliederversammlung durchführen.
Zur Teilnahme möchten wir sie alle recht herzlich einladen.

Tagesordnung

1. Begrüßung durch den 1.Vorsitzenden
2. Tätigkeitsbericht des 1.Vorsitzenden
3. Kassenbericht des Kassiers
4. Kassenprüfungsbericht
5. Aussprache über die Berichte
6. Entlastung der Vorstandschaft
7. Wahlen
8. Programm-/Terminvorschau
9. Anträge, Wünsche und Verschiedenes
10. Kleiner Rückblick auf die Vereinsjahre

Anträge zur Tagesordnung sind bis zum **16.10.2021** schriftlich beim **1. Vorsitzenden, Klaus Fischer**, Christianstraße 13, 88529 Zwiefalten einzureichen oder per Mail unter fischer.gusdhd@web.de.

Es gelten die 3G-Regeln und Hygienevorschriften des Hauses Adolf Kolping.

Das Partnerschaftskomitee

Schwäbischer Albverein Ortsgruppe Zwiefalten



Am Sonntag den 17.10.2021 bieten wir eine wildromantische Wald- und Wiesenwanderung im Allgäu bei Wolfegg an.

Höhepunkte der Wanderung sind Bildstöcke aus Tufstein, viele kleine Bäche, die uns begleiten und der Aussichtspunkt Süh mit Blick auf die Alpen und Blick bis zum Bussen in unserer Heimat. Den wohlverdienten Abschluss dieser Genußwanderung gibt es dann in Wolfegg im Gasthaus Post. Die Streckenlänge beträgt 10km und wird als mittelschwere Wanderung eingestuft. Daher bringt gutes Schuhwerk, Vesper und Trinken mit.

Wir bilden Fahrgemeinschaften und treffen um 10.00 Uhr an der Rentalhalle.

Anmeldung zur Wanderung bei Wanderführerin Angela Ott, Tel: 2386 od. 0172 8824542 oder Peter Weckenmann 915458.

Pflege der Wachholderheide

Am kommenden Samstag, 16. Oktober (bei schlechtem Wetter, am 30. Oktober) werden wir wieder in Aktion sein.

Die Wachholderheide im Bereich Schloss Ehrenfels wird - wie schon in den vergangenen Jahren - von Wildwuchs gesäubert. Ziel dieser Maßnahme ist es, die Fläche für die Beweidung durch Schafe und Ziegen vorzubereiten.

Trotz vieler Unterstützer und Helfer sind wir offen und freuen uns, wenn wir hier auf Interesse stoßen. Wenn Sie sich angesprochen fühlen, an dem Arbeitseinsatz teilzunehmen, bitten wir um telefonische Anmeldung bis spätestens Freitag, 15.10.21 unter der Nummer 01785486946.

Turn- und Sportgemeinschaft 1894 Zwiefalten e. V.

Spielberichte:

Kreisliga A1, 7. Spieltag, Sonntag 10.10.2021, 15:00 Uhr
TSV Allmendingen - SGM Daugendorf/Zwiefalten 2:4 (0:3)

Es spielten: M. Schmid, P. Rueß, T. Knolmajer (76. M. Schneider), M. Häbe, N. Jaeger, M. Hebeisen (46. F. Mack), M. Butscher, J. Haiß, J. Rueß (61. V. Mijic), J. Siefert, F. Kappeler

Torschützen: 0:1 J. Haiß, 0:2 J. Siefert, 0:3 J. Siefert, 2:4 F. Mack

Am Sonntag waren unsere Jungs zu Gast beim TSV Allmendingen. Da unser Trainer Marco Engesser in den nächsten vier Wochen nicht zur Verfügung steht, gab Jonas Butscher sein Trainerdebüt. Allmendingen startete gut in die neue Saison und stand nach 6 Spieltagen auf dem 3. Platz. Und genau dies zeigten die Hausherren in den ersten Minuten. Ein Rückpass von Paul Rueß wurde vom Stürmer abgefangen, dieser umkurvte Michael Schmid, konnte aber aus spitzem Winkel nur ans Toraus schießen. Zwei Minuten später konnte der Gegner noch rechtzeitig am Abschluss gestört werden und der Schuss ging nur an den Pfosten. Diese zwei Großchancen waren ein Wachruf für unsere SGM, die danach immer besser ins Spiel kam und die ersten Chancen hatten. Ungefähr nach 20 Minuten war Paul auf der Außenlinie durch und konnte in den Strafraum dribbeln und perfekt auf Jonas Haiß ablegen, der durch einen Flachschuss das 0:1 erzielte. Jonas Siefert konnte durch einen Lupfer über den Torwart auf 0:2 erhöhen, nachdem ein langer Ball von Michael Häbe die ganze Abwehr aushebelte. Kurz vor der Pause, konnte Jonas Haiß seinen Namenskollegen Jonas Siefert im 16er anspielen, der durch eine einfache Drehung mit anschließendem Schuss ins linke Eck sein 6. Saisontor der laufenden Saison verwandelte.

Eine starke Führung für unsere SGM bis zur Halbzeit. Leider nur bis zur Halbzeit den innerhalb von zwei Minuten konnte Allmendingen zurück kommen. Ein Freistoß aus 30m konnte kurz vor Michael Schmid abgefälscht werden und landete so im Netz. Das zweite Tor wurde nach einem schon geklärten Eckball erzielt, als der Stürmer nach einem Pass allein vor dem Tor stand und keine Mühe hatte zu treffen. Nach dem Anschlusstreffer waren unsere Jungs verunsichert und es wurde ein hitziges Spiel, bei dem die Gastgeber stark drückten. Die Erlösung brachte Florian Mack, der einen schnellen Konter nach einem Solo zum 2:4 traf und so den Sieg eintütete.

Starke Leistung, Jungs der SGM!

Kreisliga A1 Res., 7. Spieltag, Sonntag 10.10.2021, 13:15 Uhr
SGM TSV Allmendingen/Bergemer SV - SGM Daugendorf/Zwiefalten II 7:1 (5:0)

Es spielten: Ma. Schmid, C. Weißhaar, M. Schneider, J. Schmid, M. Isele, M. Hilsenbek (46. M. Nieland), A. Fundel, T. Lenz, R. Widmer

Torschütze: 6:1 T. Lenz (60.)

Unsere Reserve musste sich am Sonntag mit einem deutlichen 7:1 geschlagen geben. Mit einer stark ersatzgeschwächten Mannschaft, mussten unsere Jungs im 9er-Modell antreten und wurden in der ersten Hälfte überannt. Einzig Tobias Lenz konnte noch den Ehrentreffer erzielen. Mit einer besseren Personalsituation und einem etwas besseren Tag als am Sonntag wäre gegen die Reserve von Allmendingen sicherlich mehr drin gewesen.

Kopf hoch, Jungs der Reserve!

Vorschau:

**Kreisliga A1 Res., 8. Spieltag,
Sonntag 17.10.2021, 13:15 Uhr**

SGM Daugendorf/Zwiefalten II - SG Ersingen II

Kreisliga A1, 8. Spieltag, Sonntag 17.10.2021, 15:00 Uhr
SGM Daugendorf/Zwiefalten - SG Ersingen

gez. C. Ott

Abteilung Jugendfußball



Spielberichte C-Junioren

C2 Junioren:

Am Donnerstag hatten wir mit der C2 der SGM Trochtelfingen, den aktuellen Tabellenführer zu Gast. Es entwickelte sich ein interessantes Spiel mit Chancen auf beiden Seiten und beide Mannschaften spielten auf Augenhöhe. In der 24. Minute gingen wir durch Raphael Birnbickel mit 1:0 in Führung. Leider konnten wir dieses Ergebnis nicht in die Halbzeit bringen. Kurz davor konnten die Trochtelfinger ausgleichen.

Fast direkt nach Wiederbeginn, bekamen die Gäste einen Handelfmeter zugesprochen und erzielten die 1:2 Führung. Doch unsere Mannen gaben nicht auf und in der 50. Minute hatten wir die große Chance zum Ausgleich. Leider verschossen wir den Foulelfmeter. Aber 5 Minuten später gelang Raphael mit seinem zweiten Treffer der Ausgleich. Das Spiel ging so weiter und beide Teams hatten ihre Chancen, aber leider gelang dem Tabellenführer kurz vor Schluss noch der entscheidende Treffer zum 2:3. Somit verloren wir das Spiel unglücklich mit 2:3.

Kommenden Samstag spielen wir um 12:15 Uhr in Pfronstetten gegen die SGM Reutlingen/Rommelsbach.

C1 Junioren:

Die C1 der SGM fuhr am Samstag als Tabellenführer zum Spitzenspiel gegen den Tabellendritten SGM Oberstetten/Engstingen. Zu Beginn des Spiels war die Heimmannschaft wacher wie unsere Mannschaft und hatte gleich die erste kleinere Torchance. Doch dies war wie ein Weckruf und fast im Gegenzug

verpasste Tobias Häbe mit einem Schuss von der Strafraumkante ganz knapp die frühe Führung. In der 8. Minute gingen wir dann in Führung. Max Steinhart bekam den Ball auf der rechten Seite und zog nach Innen und erzielte mit einem Schuss ins lange Eck die Führung. Die Heimmannschaft bemühte sich immer wieder mit ihren schnellen Stürmern, aber unsere Abwehr hielt stand. Auf der anderen Seite vergaben wir Chancen um die Führung auszubauen und somit ging es mit der knappen Führung in die Halbzeit.

Die zweite Halbzeit war gleich wie die erste. Die Oberstetter wollten gleich nach vorne spielen und hatten auch gleich wieder die Chance auf den Ausgleich, aber Max Fischer im Tor hielt seinen Kasten sauber. In der 47. Minute erhöhten wir nach einem Solo von Max auf 2:0.

Sechs Minuten danach machten wir den Sack zu. Julian Reuchlin bekam den Ball auf links, zog an allen vorbei und stand allein vor dem Tor und erzielte das 3:0.

Kurz vor Schluss erhöhten wir, nach schöner Vorarbeit von Franklin Rehm, durch Benedikt Hölz mit einem Kopfball auf 4:0. Dies war der Endstand und somit stehen wir nach 4 Spielen mit 4 Siegen verdient an der Tabellenspitze.

Das nächste Spiel unserer C1 findet am 23.10.21 um 14 Uhr bei der TSG Münsingen statt.

D-Jugend

Vergangenen Samstag spielten wir mit beiden Mannschaften bei der SGM Trochtelfingen/Steinhilben/Mägerkingen.

Im ersten Spiel gab es am Anfang ein vorsichtiges abtasten, bevor Trochtelfingen etwas mehr vom Spiel hatte. Allerdings gab es keine richtigen Torchancen, so dass es zur Halbzeit 0:0 stand. In der zweiten Halbzeit spielten wir etwas mutiger und auch selbstbewusster und so erzielte Timon Reuchlin nach einem Solo über den halben Platz mit einem strammen Schuss die Führung. Trotz der immer körperbetonen Spielweise der Gastgeber hielt unsere Abwehr stark dagegen und lies nur gelegentlich kleine Chancen zu, die aber unser Torwart ohne große Probleme parierte. Nach vorne hätte es durchaus noch die Möglichkeit zum Ausbau der Führung gegeben, aber zwei schöne Spielzüge konnten wir nicht mit einem Tor abschließen. So konnten wir nach einer hitzigen Schlussphase einen knappen Sieg feiern.

Das zweite Spiel begann wie das erste endete. Die sehr körperbetone Spielweise der Gastgeber wurde anfänglich von uns nicht angenommen. Im Laufe der Zeit kamen wir aber immer besser ins Spiel. Nach einer Unsicherheit des gegnerischen Torwarts reagierten wir schneller und Emil Fundel nutzte das Durcheinander zur Führung. Von da an spielten wir nach vorne einige sehr gute Kombinationen und waren in der Abwehr stets aufmerksam. Mit der knappen Führung ging es dann in die Halbzeit. Zu Beginn der zweiten Halbzeit hatten wir bei einem

Lattentreffer etwas Glück. In der 45. Minute konnte Fabio Schrade dann einen schönen Angriff über die linke Seite mit einem starken Schuss ins lange Eck zum 2:0 einnetzen. Auch hier gab es dann wie im ersten Spiel eine hitzige Schlussphase in der die Gastgeber 4 Minuten vor dem Ende noch den Anschluss markierten. Mehr war aber nicht mehr drin, so dass wir alle 6 Punkte aus Trochtelfingen mitnehmen konnten.

Von allen Spielerinnen und Spielern war es eine sehr gute und geschlossene Mannschaftsleistung. Weiter so.

Nachschau:

Bereits am 18.09. spielten wir das Erste Spiel mit der D1 in Eningen. Das Ergebnis war 2:2 durch 2 Tore von Timon Reuchlin.

Am 25.09. spielte die D1 gegen Metzingen II und verlor unglücklich mit 1:2. Den zwischenzeitlichen Ausgleich erzielte Joel Schnitta. Die D2 spielte im Anschluss gegen Sonnenbühl und verlor nach einer sehr guten Anfangsphase das Spiel leider dann klar mit 3:10. Torschützen waren Jowan Mohamad Ali, Paul Bachmann und Luis Betz.

Vorschau:

Am kommenden Samstag spielen beide Mannschaften in Hayingen gegen die SGM Zainingen/Römerstein/Wittlingen/Hengen.

Aktuell und Wissenswertes

Info-Abend für interessierte Gastfamilien

Der VSP – Verein für Sozialpsychiatrie e.V. ermöglicht es Menschen mit seelischen Belastungen in einer Gastfamilie zu leben. Über das „Betreute Wohnen in Familien“ (BWF) informiert der VSP am Montag, 25. Oktober, bei einem Online-Abend.

Gastfamilien können Menschen mit seelischen Belastungen ein neues Zuhause sowie Halt im Alltag bieten. Der VSP – Verein für Sozialpsychiatrie e.V. sucht regelmäßig Gastfamilien. Dies können Paare, Einzelpersonen oder Familien aus den Kreisen Reutlingen, Tübingen, Sigmaringen, Alb-Donau und Zollernalb sein. Die Familien erhalten Betreuungsgeld und fachliche Unterstützung. Wer mehr über das „Betreute Wohnen in Familien“ (BWF) erfahren möchte, ist herzlich eingeladen zum Informationsabend (online).

Wann: Montag, 25. Oktober, 18.30 Uhr

Wo: Online per Zoom-Videokonferenz
(Anmeldung an: bwf-bl@vsp-net.de)

Wer: VSP – Verein für Sozialpsychiatrie e.V. Marianne Gaiselmann und Bettina Dreher Telefon: 07433 306 49 21 und 07373 911 55 www.gemeinsam-daheim.de

Interessierte können sich auch unabhängig von dem Termin gern melden, um weitere Informationen über das BWF zu erhalten. Angesprochen sind sowohl interessierte Gastfamilien als auch Betroffene, die sich Unterstützung und Rückhalt in einem

familiären Rahmen wünschen. Für Gastfamilien bietet sich eine attraktive Möglichkeit, sich sozial zu engagieren und sich gleichzeitig zu Hause ein regelmäßiges Zusatzeinkommen zu schaffen. Betroffene finden in einer Gastfamilie eine sehr individuelle und maßgeschneiderte Form der Hilfe in einem überschaubaren Rahmen und die Einbindung in das soziale Umfeld der Gastfamilie.

Herbstsammlung der Diakonie Württemberg 2021:

Dranbleiben für die psychische Gesundheit

Die diakonischen Beratungsstellen unterstützen Menschen bei allen Lebensproblemen. Wenn Sucht, Schulden oder familiäre Probleme belasten, leidet vielfach auch die Psyche. „Diakonische Unterstützung sieht den ganzen Menschen und, sagt Oberkirchenrätin Dr. Annette Noller, Vorstandsvorsitzende des Diakonischen Werks Württemberg. Die Diakonie in Württemberg berät und ermutigt, bietet Tagesstruktur und Gemeinschaft.

Für besondere Kreativ-Angebote und Ausflüge sind Spenden notwendig, auch Online-Spenden sind möglich: www.diakonie-wue.de/herbst

Spendenmöglichkeiten zur Herbstsammlung

Jedes evangelische Pfarramt und alle Dienststellen der Diakonie nehmen Spenden entgegen.

Spendenkonto:

Diakonisches Werk Württemberg

Evangelische Bank

IBAN: DE46 5206 0410 0000 2233 44

BIC: GENODEF1EK1

Stichwort: DiakonieWue2021/3

Schnelle Hilfe für Familien in Not ... damit alles bestens weiterläuft



Sie können wegen Krankheit, Unfall, Schwangerschaft oder Entbindung Ihren Haushalt und Ihre Kinder nicht mehr versorgen? Wir helfen Ihnen mit Fachkräften aus Ihrer Region. Die Kosten werden, abhängig vom Einsatzgrund, von der Kranken- oder Pflegekasse, Rentenversicherung, Berufsgenossenschaft oder dem Jugendamt übernommen.

Rufen Sie uns noch heute an. Wir besprechen mit Ihnen alle Möglichkeiten und helfen umgehend.

cura familia

Einsatzleitung:

Tanja Friedrich Tel.: 0711-9791-4623

Barbara Rasokat Tel.: 0711-9791-4625

Monika Waldmann Tel.: 0711-9791-4624

Jahnstr. 30 in 70597 Stuttgart

e-mail cura-familia@landvolk.de Internet www.cura-familia.de

Schwäbisches Streuobstparadies e.V.

Streuobstwiesenbörse

Vermittlung von Streuobstwiesen, Obst oder Dienstleistungen

Die Streuobsternte ist in vollem Gange. Das Ernten ist der Höhepunkt auf den Streuobstwiesen und erfreut alle BesitzerInnen. Neben der Ernte ist, aber vor allem die Pflege der Bäume entscheidend. Manchen wird die Arbeit zu viel, andere sind auf der Suche nach einer Fläche. Viele junge Familien wünschen sich eine Streuobstwiese zum Kauf oder zur Pacht oder haben Interesse das schmackhafte Obst zu verwenden. In Baden-Württemberg ist die größte zusammenhängende Streuobstwiese Europas vorhanden. Es gilt diese Kulturlandschaften zu erhalten.

Eine Möglichkeit bietet hier die kostenlose Streuobstwiesenbörse des Vereins Schwäbisches Streuobstparadies e.V.. Dort können BesitzerInnen ihre Streuobstwiesen anbieten oder nach Wiesen suchen. Neben Flächen werden dort auch Dienstleistungen, Obst und Gerätschaften vermittelt. Interessierte können ihr Angebot oder ihre Nachfrage auf der Website der Streuobstwiesenbörse eintragen. Alternativ nimmt die Nummer 07025 1360403 Anzeigen per Anrufbeantworter entgegen.

Eine Übersicht über Angebote und Nachfragen finden Sie hier: <https://www.streuobstparadies.de/Bewirtschaften/Streuobstwiesen-Boerse2>

Der Verein Schwäbisches Streuobstparadies e.V.

Die Streuobstwiesen zwischen Alb und Neckar bilden mit rund 26.000 ha eine der größten zusammenhängenden Streuobstlandschaften Europas. Die 1,5 Millionen Obstbäume im Schwäbischen Streuobstparadies sind zu jeder Jahreszeit ein besonderer Genuss. Die jahrhundertealte Landschaft Streuobstwiese ist darüber hinaus ein besonderer Kulturschatz und verfügt über eine enorme Vielzahl an Brennereien und Mostereien, Lehrpfaden, Obstfesten, spannende Museen u.v.m.. Darüber hinaus prägen Streuobstwiesen unsere Landschaft und sind Lebensraum für über 5.000 Tier- und Pflanzenarten und Naherholungsgebiet für Jung und Alt.

Annähernd 300 Akteure aus den Landkreisen Böblingen, Göppingen, Esslingen, Reutlingen, Tübingen und Zollernalbkreis haben sich im Verein Schwäbisches Streuobstparadies e.V. zusammengeschlossen, mit dem Ziel diesen Schatz zu erhalten und zu vermarkten. Die Geschäftsstelle des Vereins befindet sich in Bad Urach.

Kontakt:

Schwäbisches Streuobstparadies e.V., Bismarckstraße 21, 72574 Bad Urach, e-mail: kontakt@streuobstparadies.de